Merseburger Zageblatt

Bagangsyrif feit dans burd die Untenden Bellegelt, ist f. 5.5, monacht. Al.1.00
hand die Bold dangen desel, und die Westerlagelt, des Abheiles v. d.
flegede, R. 5.50 augs El.1.05. Singelimmente V. II. — Er feit is n. 6 mil judienet,
mydde, m. Spie americange State des diese Singelige gedrene.

Offilians door Westerlageling des Singelings des Singeli

Beitung für Stabt u-

Areis Merseburg

Umtliches Unzeigeblatt der Merseburger Kreisverwaltung und vieler anderer Behörden

Mr. 194.

Sonntag, ben 31. Auguft 1919.

159. Jahrgang.

Cageschronit

Die bebingte Beimfehr ber Gefangenen Reue Rramalle in Oppeln.

Amerifanifche Truppen nach Oberfchlefien unterwegs. Chile lagt bie beutichen Geeleute frei.

Japanifche Truppen und englifche Geeftreittrafte gunt Ein griff auf Sowjetrufland vereinigt.

Einigung ber famtlichen fogialiftifchen Gruppen in Rürn berg für eine neue Ratebiftatur.

"Sofortige" Seimfendung ber beutiden Gefangenen menn . . .

Der Oberfie Rat ber Alliierten veröffentilicht folgenbe

"Unt so roich wie möglich (!!) ble burch ben Krieg ver-ursachten Leiben zu mindern, haben bie afflierten und afflogi-erten Mächte beschlossen, ben Zeitpuntt bes Inkraftiretens bes Friedensvertrages mit Deutschand, soweit er ben Rück transport ber beutiden Rriegsgefangenen betrifft, borguba-tieren. Die Borbereitungen gum Müdtransport werben fofort beginnen (!), und zwar burch eine in-terallierte Kommission, ber ein beutscher Bertreter angegliebert werben son, sobakb ber Bertrag in ungefindert werden fan, I von ard ber Betten gin Krafigetre Nachte weifen aber ausbricklich bagan; bin, daß die wohn wohn bet die benticken Solonten fo großen Borteil haben, nur bann von Daner fein wird, wenn be bent fde Regierung und das beutsche Bolf alle ihnen ob-iegenden Berpflichtungen erfüllen."

Diefes burch bas Drängen ber öffentlichen Meinung ber angen Welt ber Entente abgepreßte Zugenandnis ift mit fo schwerwiegenden Borbehalten ausgestattet, daß es völlig wertlos erscheint. Schon die Boraussehung, Deutschland müsse die ihm obliegenden Verpflichtungen alle ersüllen, die boch notorlich unerfällt or find, befehr uns über ben beimtiktischen Geift diese sogenannten Zugeftändniffes, bas in Bahrheit eine neue Verweigerung basfiellt und bamit eine neue freche herausforberung bor Menichlichteit und Gerechtigfeit.

Die bentiche Regierung erläßt benn auch bagu einen Kom mentar, ber in befannter Bflaumenweichbeit und Siffofiafeit wie folgt ausilingt:

Die Lage in Oberichleften.

Lebensmittelunrnben in Oppeln.

Lebensmiticiunruhen in Oppein.

Dypein, 29. August. hier kam es gestern und heute zu großen Justam menrotiungen der Bedüsterung, die eine Feradseiung der Lebensmitickpresse und der Menschleibung, wonad Pusta ih ihr en Zeichleine Vergend von Jerust der Kerlischer Bereits Donnerskag für mit die Weigen der die Vergend von Jerust der Weigend von Jerust die Weigen der die Erfahre der Obstanden Angen der Angelie gesticht und der Angelie gestichten haben.

Budapest unter Einen Kegend von Irtust den Angelie der Kegend von Irtust den Bedüsterung in eine geößere Angeli Cestalige der Textst. die Weigend von Jerust der Angelie der Ang

Fenerfampfe an ber oberfchlefifden Grenge

Rattowith, 29. Angulf. Die "Maßr.-Oftr. 34g." melbeit Bei Chiedist fam es zu einem Feuergefecht, als sich die Arbeiter früh im Sileslachgacht zur Arbeit berfammelten. Unter ben Arbeitern entigand eine Banil. Auf beibem Seiten griff Artisser in den Rampf ein. Die Bebölterung ift

griff Artissert für in ben Kampf ein. Die Bebölferung fit in der größten Mufreguing und Beschirzung.
Breslau, 29. August. Das Generalkommands des 6. Armeeforys meidet, die Einfälle politifiger Banden in beutsches Gebiet wiederholen sig eigt signig. Bei Gorschift griff wiederum eine 100 Mann ftarte bewasfnete Bande unsere Berdonache en, die den Augustf in erbittertem Kampfe abwies. Der Angesfer lieg einig Tote gurid. Es ift nicht anzunehmen, das diese Einfälle ohne Borwissen des regulären polnifden Grengfduijes erfolgen.

5000 ameritanifde Golbaten nach Oberfchleffen unterwegs.

5000 amerikanische Soldaten find, nach bem "R.-A." aus den Receinigten Staaten abgeschren, um sich über Kodleng nach Desert solden nach Dbert solden nach Dbert solden. Es find das 5. und Sol. Sulfanterie-Regiment, die zum Wachdenst in Oberschlessen bestimmt find.

Die Lage in der amerikanischen Stahlindustrie.
Laut Amsterdamer "Lelegraf" melden die "Times" aus Kewbort, daß in sinanziellen Kreisen und in Kreisen der Stahlindustrie damit gerechnet wird, daß die Etahlarbeiter in den Außssand glandt jedoch nicht, daß die Betriebe vollständig stülligen werden. Wan glandt jedoch nicht, daß Senator Gompers mit den Arbeiterführern beraten wird. Es werden volchige Erelgnisse erwartet. Die Arbeiterführer sprechen jeht weniger dom Erteit, so daß die Lage hoffnungsvoller angesehen werden fann.

Wilfons Propagandareife für den Bölferbund.

Die Parifer Presse bringt Melbungen aus New vort, wonach die Umgebung Bilson beharlich darauf dränge, daß er seinen Plan, im ganzen Laude Vorträge zugunifen der Katististerung des Friedensbertrages zu balten, nicht aufgebe. Die Dem ofra ten wönschen insbesondere, daß der Brästent in seinen Neben mehr als in den jüngig gehaltenen den Bölser bund behandle nub dem ameritanischen Rudellungen Pudditum dessen Robler den Vorter den den Abstett für Amerika framache.

Die Generaloffenfive gegen Sowjetrugland.

Gine englifte Flotte in ber Oftfe.

Eine engili die Flotte in der Diffe.
"Daily Molit beitchiet: Die Anwescheile iner figten englischen Flotte in der Dufee wird mit der elngeleiteten General offenste in der Dufeen Genigernstand in Beröhrbung gedracht. Die "Times" berichtet, daß feit dem 15. Juli 150 000 Mann ja panif die Truppen, darunter zahlreide Fliegerslässen, an die Uraffron in dogegangen find. Die Jonibinierten Angrisse was der Brothen und Begiere find. Die Gowiefenstand werden das Schickal der Lennischen Begier Genigen bes Schickal der Lennischen Regen Erwing endgültig bestegeln.

Rolffchats Lage bebroht?

Die englischen Blätter bom 27. Angust bringen eine braht-lofe Preje-Weldung, wonach Anffi and ifche im Riden Rollich als die Brinde über den Zenesel zersört und da-mit den Truppen tollsschaft in der Gegend von Irfutsf den Rüdzug abgeschnitten haben.

Arbeitszwang.

mussen.
Den Zwang dazu übte früher die Not aus, die nicht mur beten lebrt, sondern auch arbeiten. Wer nicht arbeitete, hatte auch nichts zu essen. Im neuen deutschen Neich ist das anders. Jeder kann verlangen, das er bestemt, was er berockt. Und er "hraucht" recht viel, viel mehr als früher. Daß es daran sier keinen mangele, dassit zu forgen ist des Etnates berstliechte Pflicht und Schuldsigfeit. Dassin möglichst vong zu leisten, ist dagene eins der erken Wenschaurechte. Was hat nuter Regierung der gerechte Wenschaurechte. Was hat nuter Kneitenung der gerechte under des erkeit under das Leben sie, wie der bestehnten gestehn das Leben sich, wie das sie dernützt auch der kennen bestehnveren. Einder der bernützt und ar keitet! Sonst missen wirde, das Grunds geschen würde, da gibts ofsene Obren, aber gegen die Aussenwagen verbeit das ihre der irgend von, so dat dier das Kort Verechts

Tie unvernünstige Masse lebt in diesen ernsten Tagen so, als ob es immer se bilede. Sie merkt ja noch nichts dom den surchivenn Lassen, die Heinerk ja noch nichts dom den surchiven Lassen der freier Tröetier die Basse voll Gelb und braucht fich nichts abseden zu lassen. Das dertungtende aufe Problem, die Armuit aus der West. Das Japrungtende aufe Problem, die Armuit aus der West. Das 1600ssen, siehen der Erdft. Woord und der Verlagen der Verla jogifen, jogent geton, weer oas bitte Etbe bund noch, und jim arfehr balb. Da wirt bas Bolf lagen Uch hatten wir boch mehr gearbeitet. Doch ham wirbs zu haft fein.
Und ba wird bann fein heusen und Jähneffappern Erbeits zwang ift bas einzige, mas uns noch retien fann.

Amerika, England und Europa.

Amerika, Eugland und Europa.

Sir Cedebes für "Seisschilfe Europas".

Pressouro Radio, melbet aus Carnarvon: Der der heine Keede die Piline der drudfichen Veglerung liet die Seise der eine Anderde de der der Angelerung liet die Wickelbes keift des die Seise der Verläuffende Verläuffende der Keede auch der Keede Anderde Verläuffende, der der Gerbes keift das Heine der Verläuffende, den der Verläuffende, der der eine Keede verläufe Lere Ausklusser von 100 Will. Lüftlerreicht fei. Er sagiet der einzige Keg, um unfer Vermögen zurecht fei. Er sagiet der einzige Keg, um unfer Vermögen zu der heine Verläuffende der Verläuffende der Verläuffende der verläufen und un erer der Verläuffen und und der Verläuffende der Verläuffen de

urgen Beffe aus.
The divide assault Am er i ta habe burch ben Arieg wenig wente.
The divide assault Am er i ta habe burch ben Arieg wenig wenig.
The divide assault Am er i ta habe burch be divide assault be erdivided. Es word bei die divide assault en Arieg.
The divide assault assaul geffeten.

Letteten Gejamifinatenumerueymung, w ver die Arbeiter fingt der gangen Welt Lopnarbeit für Eugland und die Unie mehmer des gefamien Europas die Kolle von Schwifmeister in der miternationalen, für Eugland ickligen heimichungs

Für biefe Löfung wird fich unfer Un er- und Raufmannaftand aleichermaßen ftoffweithewerb zwijchen Amerika und England von großem Angen fein.

Frankreichs Entvölkerung.

Frankreich seinem Benfcenter da, bet einer immer mehr ab ne den erneich batter bat Baris.

Am Indektauls des Etiegesiestes und in der gleifenden Ekgant dochgestimmter Aben wurde beiden und vereich des der gestelltes und in Verlege haben der Aben beider und der Steinen das Anflieder gelitten hat. Am 14. Juli vurde mank in Baris nicht los, diese Seipens, das auf de möchlachsiede gegen anderbald Killionen vernichtet und vährend des Krieges die Esdurtenzisser auf der Alfrie der Abli krougert das, die vor dem Artiege bestand.

Seit mehr als einem Menschanter das Frankreich unter sienen mehr ab ne fe du rien, ils ser eilten, im Kriege aber nahm die Seiwegung fainfrophale Dimensforen an:

gelitten, im Ariege aber nahm biefe Beiwegung fanftrophale Dimenstonen an:

1913 wurden 604 900 lebende Kinder geboren 1914 594 300 " "

1915 387 900 " "

1916 315 100 " "

1917 343 390 " "

2018 1916 1816 180 mit den anderen Jahren nicht ganuz bergleichen, weil im jenem mur die 77 französlichem Debarte-ments berücklichtig find, die von den Deutschen nicht befest tvaren, während für 1918 auch die befreiten Echeite mit eine geröchtet burden. Alle Artegsfahre weisen Erminder auf.

vacen, wahrend für 1918 auch die befreiten Gebiete mit eingerechnet wurden. Alle Triegsfahre weisen eine Kerminderung von eine den Arte Ernigherung von eine den Arte Ernigherung von eine der habet von der Geriffe der normalen Jahl vor den Arte eine Franzische und die Judurfle eine Arte ind einem Berorten für das Jahr 1918. de im höhrfen Rash die Sorge der Franzische und die Judurfle eregen bürte. Aach diese Verössenische der Geroffentschung detun, uirohge der Anderen mit Verzische von 1914 der sie eine Ag Prozische 1916 der in der Gerorfentsche der Verzische Verzischung in Verzische Verzischung der Verzische Verzischung der Verzis

Die neue Umfatftener.

doct de einschied Moskinskrikkefet ber amerikalichen Andris fanten ohne Barenauskausch nur gegen die Erwerbung von Erdsforberungen nicht im Anteresse Amerikas lege. Encland ist docke, indem es den Kontingent wickfoolstlich organisiert, nicht blos als Actier des Kontingent wird des Angeleichen Beginnen und die Verlagent des Angeleichen Kontingent des Kontingents des Architeches und die Actier werden, der Nohinssproduktion Alleas, Afrikad und Kuftasiens. Es wird mitchie ieben enteodische Aufban und Kontingent des Actier des Actiers des Actier des Actier

naiversamming ihen neben einer Umgest dese Gewertschaftsfebreikens, Juriften und Journalifien im ganzen fechs (1)
Kanifents. Ann man virtifch annehmen, daß dief Kertredung ber Kedentung bes deutschen Konfinantes finibas gefamte öffentliche Leben Deutschlands nithricht?
Hier wird und mit es Eache der potitischen Kartierfein, Wandhung zu chaffen; denn nur durch die Geranziebung
den Kraftlichen des Verliedonfalebens zu kinter Kinterbeit is der Gefehrebung wird des Anglich fein, for uninde Einwisfungen auf Jandei und Seinerfe, wie sie die hier Germ der neuen Umsahrten der Verliedonfalebens in für die die Grom der neuen Umsahrten der Verliedonfalebens in für die die Grom der neuen Umsahrten der Verliedonfalebens in gehande und der

Mus Stadt und Mingebung

Bas gibt es an Lebensmitteln?

Mager- und Buttermild.

In der Mode vom 1. bis 6. September erhalten alle Berforgungs rechtigten auf Relb 32 und 33, soweit noch nicht beliefert, sowie Field 34 je 1/2 Liter.

Dhitperfauf.

Der flädtliche Distrectung wied en folgenden Tagern in allen Verkaufsstellen fortgeleht: Am Wonlag auf die Rummen (des Lebensmittelgese) 2251—6350, am Mitwoch Pr. 6351—6460, am Kreitag Nr. 6451—6560. Seder Kauskalt erhölt 2 Pfund, der Ber-fauf beginnt jedesmal um 11 Uhr vormittags.

Mochenfettmenge.

Mit den Landfreis Merfeburg wird für die Wede vom 31. August bis 6. September an die Berforgungsderechtigten 60 Sr. Bulter und 1906 Gestum Margarine ober Amsfandseit vorausgalt. Erlöhverforger erhalten 60 Gromm Margarine ober Misclandseit, auf Julichungten gekingen 60 Gromm kutter jur Ausgabe.

Brotmartenanogabe.

Die Ausgabe der neuen Boeimarfen, erfolgt de nöchten Dienstag in alen Radhaus, Busglitabe 1, som vormitigs 7 libr ab dis nachnitigs 2 libr net present auf int den Radhaus, Busglitabe 1, som vormitigs 7 libr ab dis nachnitigs 2 libr net present auf den Radhaus, bei der Steden, am Mittmoch filts bei Brighen Die ginnenben Etrofenen am Dommerstag für die fübrigen Etrofene Die ktanlenbrotnarfen werben am Escalag im Nachbaus, Maart 1, ser

Freigabe bes Herbftobftes.

Freigesch den bieder gedeglen Abstichten wird auf jede 3m an geeffalfung des Serdhjabstes werzichtet. Det einfesenwährigken den Abstichten wird auf jede 3m an geeffalfung des Serdhjabstes werzichtet. Det verflessen abstilte des Gerdhjabstes des

Einigung im Buchbrudgewerbe?

Ginigung im Buddrudgewerbe?

In der in den leigten Agen latigefundenen Artiansichußlitung ber deutschen Buchruder in Beilin ift es duch der großen Gegenicite au einer Berfländigung gefommen. Auf die jah beitebenden Mindellichne wird eine erneut er 2 u. ig lag og gegallt, und wam für Orte dies zu 6 Art. de 1925 Proz. 10 Prog. 20 plat zu 1925 Prog. 20 Prog

Arbeitogenseinichaft zur Ginfohrung in ben Gauft.

Geigaftliches.

Unser heutigen Gesamlausiage ist eine Beilage bes Berlages Or. Schmitz, Rosendeim in Bapern, beigefligt, in der auf eine neue epochemachende Rahrsalzstur hingewiesen wird.

Biaglongert.

Bei ganginger Miterung veranitaliet die hielige Landesjägertopelle in den Ausgen zur dem alten Schühenhaule morgen, Sonntog, vom 8/12 die 8/1 lür ein Plöstonger mit schgendem Programm:
Boutsplied Merich (Leile), Austrabultion und Sche aus Cannen (Siegh),
Lohengrin, Jug der Krauen zum Münlter (Magner), Worgenblätter,
Bedger (Straub), Multikalische Telegramme, Potpourri (Arbach),
Sietinmehr-Marich (Braffich).

Tivoli-Theater

Sonntag findet die lette Borfeillung ber Sommerhielbeit flatt, Gegeben wird die beliebte und erfolgreiche Operette "Die Iulige Bilme". Die Illige Bilme". Die Illige Bilme". Die Bilmerheiten, ich verdigteilig mit Gimittlefareit zu verfeben. Die Bilmerheitejstigteit beginnt am 1. Oftoben. Die noch ausstehenden Dungenbillies behalfen zum Bilmer Galligkeit.

Bufammenfcluf ber Angeftellien-Bezbanbe.

Dem Bernehmen nach haben fich bier familide Angeftelltenvet-banbe ju einem großen Berband anfanmengeichloffen, ber nunmehr



Micher ein ungefreiser "Nat"
Aftrenberg, 26 Augult. Sier wurden vor furzem die Aranen
des Immarmenns Binfelm zu nacheischerg und des Arbeiters
Taden s beim Feldbieblicht derolfen und zur Anzeige gebode. Da
kuitelmann nach icht im Arbeiterzu, im Geneinberacht, im Gekrieberse der Gellnenarbeiter, in der Offentliebung der Al. G. A Bit
mid zur Erfeichleitung der Kritichensferliebe der mittelbentigen Bergarbeiter gehörte, erregt der Fall viel Mufchen. Wintelmann bal
als Arbeiterend bei anderen Leuten veische Senstindungen mit vonernommen und iefert darfiber in. der "Dürrenberger 3fg." deridden
leifen. Der delfohene Landwirt ift Gemeindevorfleber Sagemann
in Bokfau.

Broomgiallanblogsmahlen. - Rudfebr von Sefangenen

Piecebrijallandiogswohlen, — Vintaver von Sofangenen, & Salle a. S., 22 August. In der beutigen Slabvererdneien-litung wurden die Abgeordneien jum Produktallanding gemählt und jume erhielten die De mofraten und die Una die da na ja en is zwei und die August ist auf die August der die der big wei und die De und ist auf die na die nie Kich. Ober-biernen der die der die August der die August der aus. Soule deud teil der ettle gefählichen Tenusoni von unser-ventreiten Kriegogefangenen aus Lindung a. d. Ladu tommend, auf den bieligen Bachafof ein. Die Son Konn wurden mit Mitthemußt ennfangen und von allen Geiten berzückt begrößt.

Uns Oroping und Reich

2113 Jun Streff im Seipziger Buchfandet.

Schrift 20 Kugnit Aufer der untfaren Ueberichtilt der Ertifieleid des Reicheardelisminifferiums im Buchfandleitrieff bracht ein Ertpiger Bielei an Dennerien eine Muchfandleitrieff bracht ein Ertpiger Bielei an Dennerien eine Molit wonach die Veldwerbe in der Verliegeberrerbenibe der Beuficher Bechferber in Des Wichesenferten im Des Willeitrien der Riffelt der Schlichtungsneichfie der Verliege der Ertfelten der Verliegen der Verliege

Tarifffinbigung.

Salberstadt, 29 Angust. Die Angelelltenverdände beben beidebesten, dem am 15 Wai d. J. vereinberten Aarl zum 1. Woernber un Undigen, den des vereinberten Aarl zum 1. Woernber un Undigen, d. die dem erhöldtenen Seich erblig weiter der des vereinberten Aufflagen beien Die Angelesten erhöldten in dem Aarl feine gerechte Bereinun und ichtige Sesablum ihre gelinen Auflett und ihret Bereinvortung, durch die sie weienlicht Sälfien der Halberstädere wei der der kielden Vollenkolften geleinen fichen Auch sie verlangen Bezahlung noch dem haltlichen Aarlf.

Turnen, Spiel und Sport

Der Rubbellfport am morgigen Conntag.

Rite noch just Sannisge treinen nas von den Berdandspielen, in deren mit Kömplen zu rechnen ift, wie wie sie sponnender ind in ihrem Ausgang ungewißer wohl in eghabe hoden dirften. In dem die führen Ausgang ungewißer wohl in eghabe hoden dirften. In dem die führen Ausgang ungewißer wohl in eghabe hoden dirften. In dem die führen Ausgang ungewißer wohl in gehab hoden dirften. In dem die führen in der der der die führen die die keiter auf dem die führen die her die her

Letzte Depeschen

Bom Buifd in ber Bialg.

Mannstein, 29. August. (Eig. Drahtbert) hier stegen sogende einwartspiele Weldbungen vor: Das Hauschland im Lud vor das Hauschland das Hauschlands das Auschlands das Gebathe weberbeit das Mathauft entlässen weben das Auschlands das Gebathe weben. Der Erragung ir der Kürger- und Arbeiterfägelt im weberfeit das der Kauschlands das Auschlands das Hauschlands das Auschlands das Gebathe weben. Der Erragung ir der Kürger- und Arbeiterfägelt im unbeigerießt auch bereiter das für unbeigerießt das mehreite Arbeitschen. Der Generassfreit der Gebathe weben.

Bindenburg über Deutschlands Bufunft.

Rudtritt bes ameritanifden Gefanbten in China.

ometrett des ameritanischen Gesandien in China-Min Kerdam, 29. Ungult. Wie das Prehötte, "Rabio" medtet, ih der amerikanische Gesabei in China, Dr. Re in is di von seinem Boften zu rie die etze et en, wie verfentet, wegen der halten des Brößbenten Wissen in der Sa an un u-frage. Reinsch hatte China die Unterflittung der Vereinig-ten Staaten als Gegenteikung für die chinelische Arteiskerlich rung zugelagt. — Dasselbe Brehölten meldet aus Nochfington, daß der Ababerungsantrag begintlich Genatung, der Schant rung der Kinieren aufpricht, für die Mehrheit des Genats un-an nehm dar ih, und daß der Antrag im Genat abgelehrt werden britete, wenn der Gelegenheit hätte, sofort dar-über abgufinnnen.

Belgijae Anglenausjuhr.

Berfailles, 28. August. Die beschische Megierung hat bei Einsfruse won Roulen genehmist, und gwor fie Freutreig monastlis 300 000 Tonnen, für Ivallen, wie beetig gemechet wurde, 50 000 Tonnen und für die Schweiz 30 000 Tonnen under Schweiz 30 000 Tonnen und Schweiz 30 0

Amerita benitigt bentiche Garbitoffe.

Frankfurt a. M., 30. August. Nach einer Melbung ber affil. Big. aus Ne to port richtete bie Regierung an die Parifer Wiederguimochungskommission das Ansucen, die Einsuprie eines Jatshaftsbedarses an Farbstoffen aus Deutschaft zu gestatten.

Englifde Sinangen.

Gin Sieg Ralticats fiber bie Balidemillen.

umstrom, antisitats fiber die Bolichewischen.
Lumstrom, 30. Angult. "Morningbolf" mebet bat in Loudon ein von 25. August batiertes Zefenrann and Om if eingefroffen if, wonach die Tunben Kolfiche als die Bolichewillen ligbweiftes von Troifft im Ruddun gezimment nit ein Sowylet-Rechnent bernichtet haben. Sie machten 14 000 Cefantgene und erbenieben Cefanige und fenftiges Kriegsgut.

Die Urface bes Bolidemiftenerfolges wan Mitom

Anners er Bollschmitenerioles van Isebe Anners auf der Schliegen der Stelling-fors, daß die Eroberung von Albus berech die Rechtschiede zweiselfos die Folge des den General Indentific ausgegeschene underständigen Beschläd war. General Anagabustich zu ver-häften. Es gesang Balachovitisch zu entformen, seine Trus-der siederen fich jeboch, den Erschiede Seineral Bei wert, der sie übernehmen sollte, Folge zu felten. Dedurch einkland in der Frenze iner Biste. durch die fich die Volscheinlich einen Weg nach Piston bahnien.

Mener bolicemiftifder Gies über Denifin?

Mener bolichemisticher Gies über Tenifier?
Amsterdam, 29. Angust. Die erglichen Allätter vom 28. drumen eine Meldung, bergufold die Bolichemister einen großen Sieg über Zenifin errunger haben lotten und zahlereiche Gesangene fonde große Beute gemacht haben. Die Tonskolaten unter General Ananou, dem es gefungen fel, die Bolichemisteriom zu durchfrechen, find bollfäsigne abeläumigen bestehende Offiniersbidigin der Gemachten eine Gemachten der der die Bestehende Offiniersbidigin der die Belangen und die Belangen und die Belangen und bei des Meldung ist, die die Gesangen der Meldung ist, die die Gesangen über die Meldung ist, die die Gesangen über die Meldung die die die Gesantsalf an Gesangen und bei Gesantsalf an Gesantsalf und bestehen Versich unt 1000 Manu und die Gesantsalf der erseuteten Rection und die Gesantsalf und bestragen haben sell.

Bindenburg und Cholk bleiben ber Tannenberg= feier fern.

feier fern.

Tannenberg, 30. August. Wie der Kestausschult für die Zannenbergfeier mitteilt, hat Generalferdmarschalt Hindenburg an General von Schose, den kommondierenden Keneral dos 20. K.-A. in der Schlach der Zanneneberg einen Artel aus schlieben, in dem er sein Bedauern aufschlich, aus fehner wiegenden Gründen den einer Zeilnahme an der Feier absoluen aus in der Feier absoluen zu missen. Dan den den den Bedauern auf den den General der Gehauft werden Gehauft und der Feier nicht feinenen können. Die Begriftung der Schlächtlichener wird durch genen festwertreichen Derbechtsbabarde des Serfommandes Grenzschulz John, General Albrecht, erfolgen.

Megifo will Ginmanberer.

Regifo will Einwanderer.
Sang, 29. Kuguft. (Cia. Drabiter.) Aus Bafbington wied gemeldet: Carranza erflärte einem Bertreier der "Affor. Preß": die megitanische Regierung siede in der Einwallerungsfrage nicht auf dem oblebendem Standpuntt der Union. Der merstanischen Regierung sind die Ein von a-berer höchst der ist ist auch der der der der mieder hinsche kannen der der der der der nieder hinsche kannen der der der der der nieder Bahnen baben eine große Berbeidigkeit entsatiet, um die Kolonisken angloden nich ihnen ihr Land zu ver-fausen.

Der Broges Cavell.

Sang, 29. Muguft. (Eig. Drattber.) Mus Baris wirb gemelber: Der Prafibent bes Ariegsgerichtes bat bie Berbanblungen im Proses Cavell folgenge ausgetett, bis bie Sauptifoulbigen an ber hinrichtung abgeurteilt find. Dies find ber freibere beutige Aufer und General Biffing, Lepterer fei feiber bereits geflorben.

Abgabe benticher Schiffe an England.

Sang, 29. Muguff. (Cig. Drafifter.) Mus Am fier-bam wird gemelvet: Bon ben in Rieberfandifd-Anbien fis-genden beutichen Schiffen find fespenbe an England ausge-liefert: "Lüneburg", "Bolffgang" und "Felbberg". Erbbeben in Cobleng.

Cobleng, 29, Angust. (Eig. Drabiber.) Die "Cobl. 3ig." methot, baft gestern nacht 3 Uhr ein Erbeben in Cobsen; statt-gesunden bat. Es erschaften trugs ichnest auf einander fol-gende Stofie von nicht besonderer Heftigkeit.

Gifenbabnerftreit in Ralifornien.

Walhington, 22. August. (Sig. Prahistent.). Der Seneral-bierter der Eijenkalden hat befannt gegeben, hie Eijenbahnvers-waltung morgen den geregeiten Badwerfelt in Ralisemien, wo ohne Ernächigung gestreitt wird, in vollem Unisange wieder herstellen wird. Die Streisenden, die die Arbeit nicht wieder ausnehmen, wer-ben entlassen.

Die beutige Rummer umfakt 18 Eciten.



Berlin C 2. Breite Strasse

Rudolph Ker

Berlin C 2

Musterbestellungen bitte zu richten an Rudolph Mertzog, Probenversand Berlin C 2, Breitestr.

Neue Kleider- und Kostumstoffe für Werbst und Winter 1919.

Kostilmstoffe in gemischten Farbentönen, verschwommenen Karos und Streifen im Fferren-stoffreschmack Breite 130-140 cm d. m. 19.-, 22.- u. höher Einfarbige Kostiimstoffe kräftige wolldemischte Stoffe in dunklen Farbentonen Breite 120—140 cm d. m. 19.—, 23.40 u. höher

Reinwollene einfarbige Kostiinstoffe Gabardin, Twill, Chevist und Breite 110-449 (and. ns. 25-, 61.50 u. höher Eteinwollene einfarbige Kleiderstoffe Popelin, Köper und Krepp in grosser Farbenauswahl Breite 90-130 cm d. m. 25-, 03.50 u. höher höher Stoffe Neuzeitige Strich-, Block und Phantasis-Karos sovie grosse Auswahl in schottischen Mustern Breite 100-130 cm d. m. 20.—, 26.— u. höher

Brockstoffe in einlarbig gemischten Farbentonen, Karos und Streifen, Reinwollene und woltze-mischte Stoffe Breite 130 cm d. m. 19.--, 22.-- u. höher

Edunate idene and Schappseidene Stoffe | Einfarbig | gestreift und | Breite 39—195 cm d. m. 23.69, 28.— u, höhre

Bedruckte Kunstseide. Hervoragende Neuheitli Reichhaltige Auswahl zwei- u.
bundlarbiger Muster in Bunt. Blumen- und Phadansiegeschmack Breite 75-80 und. un. 15.- 18.50 u. höhre.
Breite 75-80 und. un. 15.- 18.50 u. höhre.
iarbig Breite 70-80 und. un. 12.- 13.5- u. höhre.

Mantelstoffe. Flauschartige und schwere Koperstoffe in einfarbig, gemischer Farbenber und geschmackvollen Karos. Breite 130—140 cm d. m. 22.80, 27.30 u. höhet

wantelseide. und geschingskvollen karos. Breite 130—140 cm d. m. 22.30, 27.30 u. höher Mantelseide. Ingragiaiester fielfetarig gewebter Seidenstoff in neutzitigen Parben sowie Schwarze kleider- und Kostümatoffe. Koper. Ripps- und Krepn- gewebe, latte und gestreite und Schwarze halbseidene und Seiden Stoffe. Cheviot und hochfeine Tuche Breite 90—140 cm d. m. 18.40, 25.70 und höher Krepp, Krepon und Kunstseide Breite 75—125 cm d. m. 19.80, 26.40 n. höher Schwarze klare Stoffe. Reinwollene. und erleiseldene Schlerstoffe. Seiden-Gabardin, Seiden-Massehnft, Chira-

Schwarze klare Stoffe, Reinwollen und reinstellene Schietersfore, Seiden-Case und Grenstellene Schietersfore, Seiden-Case und Grenstellen Glatt, gestreit, broschiert und bestick Breite 80—110 cmd. rn 176, 90, 20, 30, ub. bbt.

Neue Stoffe für Nachmittags- und Abendkleider.

Pussorseide in naturiarbig und grosser Auswahl in den neuesten Farben Breite 70-120 cm d. m. 37.-, 40.50 u. höher.

Eolien und Krepon Ganz- und halbseidene Stoffe in grosser Auswahl und neuzeitigen Parhen Breite 75-105 cm d. m. 37.-, 40.50 u. höher

China-Hirepp Weichfallendes fliessendes Gewebe in den neuesten Parben Breite 100 cm d. m. 41.80, 61.50 a. hohe

Haudbemalte Rohseide, Farbenprächtige Muster in verschiedenen Greitungen Breite 90 cm d Schleier- und Gitterstoffe.

Reinseidene und reinwollene durchsichtige Stoffe in grosser Farbenauswahl
grosser Farbenauswahl
Under So-110 cm d. m. 20.50, 24.20 u. höher
Gestickte und broschierte Eoliens und Schleierstoffe.

Grosse Musterauswahl auf hellen, mittleren und dunklen Grundfarber Breite 100-110 cm d. m. 24.20, 50.- u

Fig.

Zurückgekehrt Zahnarzt Kaesemodel, Halle a. S.

jetzt: Oleariusstrasse 511 am Hallmarkt, Sprechstunden: 9-1 2-5 Sonntags 9-12

Fernsprecher (erst von Oktober ab) No. 4264

do 0

Altrenommierte Möbel-Fabrik

Haupimann

Kl. Ulrichstr. 36 a u. b.

Feldichlogden. ben Bt. August

Rouzert

der Landesjäger-Rapelle.

:: Abends: Ball. ::

Ranindenzudter-Berein Merfeburg und Sonntag, den 31. d. Mis.

KD

im Köcke'schen Gasthof in Kötzschen.

Canz, Preisschiessen, Preiskegeln, Verlosungen, Kinderbelustigungen usw

Alle Freunde unserer Bestrebungen sind herzlich Der Vorstand.

KD Ranforowicz-Diele KD Obere Seing. Str. 52 Malle a. S. Bere Seing, Str. 52 Bornefimfte Weinfluben. Bornehmfle Beinftuben.

Englich ab 7 Mhr: Miterhallungsmußik. Geben Bonnerstag 5 Zihr Gee. 5 Zihr Gee.

Bar KD

Am Sonntag, ben 31. August 1919 findet in der

Sternberg'schen Badeanstalt in Merseburg das diesiährige

Jugendwett dwimmtelt

der gesamten männlichen und weiblichen Jugend im Regierungsbezirk Merfeburg statt. Behr zahlreiche Nennungen sind eingegangen. Derbunden damit find

interne Bereinswettkämpfe

der Merfeburger Schwimmerfchaft. = Beginn 21/2 11hr. =

Arbeitsausschuß zur förderung der Jugendpflege J. A.: Althädt.

Starikarten für die befeiligten Schwinner und Schwinnerinnen werden in der Kanupfrichtersitzung am Bonning Dormiting 1/217 Uhr im Ingendheim "Herzog Christian", Weißenselser-struße, ausgegeben. — Sbenso sindet dann Vorverkaus von. Eintrittskarten dort statt.

Garben-Bindegarn Giandar de Sarvefter

Brudsfeitigfeit, 45 kg, Saulkinge 860 m, ab Lager bei ffelmen Mengen W. 18.25 Zechgressbische "Abnahme von 50 kg , 13.2-"Tondeme von 12.7-"Tondeme von 12.7-"Tondem

du haben Merjeburger Tageblatt (Greisblatt.)

Birna en

größere Postenwon e gesucht. Angebote Breis an M, Schumann, Halle a. S Telejan 6316 n. 6594.

Rammer-Musik Ber beteiligt fich en am ifer Bereinigung ? Gefl briften erb. unter D. 31 an diefe Zeitung.

Tivoli-Theater, Medieburg Dir.: Arthur Dechant. Sonntag, ben 31. August 1919, aben's 1/28 Uhr:

Le te Borftellung ber Commer-Spielzeit. -

Die luftige Bitme.

Operette in 8 Aften von Frang Lebar.

Banorana

"Bergog Chriftian": Dieje Phome:

Mont Blanc. ***

Montag, den 1. Sept. Müllers Ho el, Mersaburg.

Abschiedsabond er gütiger Mitwirkung v Fri. Hildegard Henze, Gesane

Herrn Kapellm. Grossmann, Hatte, Klevier. Abendkasse: 7 Uhr. Aufang: 8 Uhr.

bei Herra Kaufm. Frahnert.

Raufa. Berein, Garonia, Dienstag, ben 2. Gept. 1919,

Monats-Berjammlung

Zur Ernte

Getreidemähmaschinen, Grasmähmaschinen, Pferderechen, Handheurechen, Garbenbinder, Kartoffelerntemaschinen, Gespann- und Gabelrübenheber, Rudolf Sacksche Pflitige, Pferdedecken, Kartoffel-säcke, Getreidesäcke, Tränkeimer, Plane in bester Friedensausführung, Dreschmaschinen für Hand- u. Kraftbetrieb, Getreidereinigungsmaschinen

SCHWIDT & SPIEGEL.

FABRIK LANDWIRTSCHAFTLICHER MASCHINEN, Telefon 6212. HALLE a. S., Magdeburgerstrasse 59. Telefon 6212.

Berantwortliche Resaltion Volitit, Dertl. und pron. Teil: Onnn & Lo g. Cort: M. Godgeimer, Angeigen: D. Balg.

Beilage zu Ar. 194 des Merseburger Tageblattes

Breisblatt.

Conntag, ben 31. August 1919.

Politische Rundschau Deutsches Reich

Die Sturmzeiden in Babern.

Baberns trofffofe Broinetreibe-Berforauna.

Baherns troffiele vereinstreise-verjorgung.
Folgenber Drahibericht gebt uns noch aus München zu:
Nach einem Erfaß des bapertichen Staatsministeriums sint Laubvürtschaft ist die Berzeitige Versorgung mit Brotgetreibe in Bahern geradezu troffies. Die Borräte der alen Ernte lind bis auf siehen Reste ausgedraucht. Große Sichte wie München sind von er von der eine Boche mit Geterbe dere Wegl berforgt. Einzelne Bezirfe baben beträchtliche Mengen ge-liefert und baben somit die Loge für den Augenbild gerettet. Wenn aber die Bersorgungsverhältnisse noch eine Beche so beitergeben, wie augenbildtich, dann muß die Protberforgung der Siable bollfändig zujammenbrechen. Dies bebeutel nach der Lusten bestellt die Bersorgung der Lusten der Rusien der Minchel

zur Seeit im Kohlenbergbau äußerte sich Belchösschahminster a. D. G. d'b. ein: Der Beschiuß der Gseen Kohlenberg den die Fleier Kommissen ist ein bei datorischer. Wan war jedenscalls in der Herbeiter wirden sesch este geschlandenschicklich in den nächsten Lesden jedenschaft nich verösitrat sei. Das sind Amstenen, die fin sich verösitrat sei. Das sind Amstenen, die fin sich verösitrat sei. Das sind Konstenen, die fin sich verösitrat sei. Das sind Konstenen, die fin nich verösitratischen Liefen. Wan son einem sind Lagen ach er Rocketer entgegenstommen, indem man sie mur sim Lagen in der Rockete entgegenstommen, indem man sie mur sim Lagen der Rockete nach eine Tiest aber ab eine Angelein Lagen ach eine Angelein Lagen auch der Angeberten Läst, aber an diesen Lagen ach eine Konstenen, wörte aber doch gegenüber den augenblicklichen Errösitnissten eine vern auch mäsige Seigerung der Förderung auf Kott und anderen Nadrungsmitteln, vor allem mit einem neuen Gedinge, sei dem der Fleißige reichtig derbient und der Forde sich anstenen nur Konstenen, Kanmstiffe den Bergbau der der konstenen nur Machginen, Wertertenskiptungen.

Arbeiterabftimmung über Wiebereinführung ber Afforbarbeit

Arbeiterabsimmung über Wiedereinstüfzung der Alfordarbeit.
Nach der "Boss. Iga." wurden bei einer Borabsimmung über die Wiedereinstürrung der Alfordarbeit unter der Arbeiterschaft der Firma Karl Zeiß in Jena 1551 Stimmen mit ja und 1391 Stimmen mit ja und 1391 Stimmen mit ja und 1391 Stimmen mit ja und producen. Der Antrag gitt jedoch als ab geleb ut, da die Arbeitergruppe, die sir die Alfordarbeit bauptsächlich in Frage kommt, in ihrer Medrheit daggen gefümmt hat. Die Firma hatte das Verprechen, den Arbeitern eine einmalige wirtschaftliche Beibilfe zu gewähren, don der Einsführung und Durchführung ber Alsordert abhängig gemacht.

Reue Forberungen ber Gifenhahnarheiter

Reue Forderungen der Eisenbahnarbeiter.

Der Allgemeine Eisenbahnerverband hat seinen Berbandsaussichn fand Derfün yulammenkenssen, hen nachsebenben Gnischließung an die maßgebenden Stellen, insbesondere an das Eisenbahnministerium übermittelt hat: Der in Berlin versammelte Berbandsaussichus des Allgemeinen Eisenbahnerverdandes hat mit sebhaftem Bedauern Renntnis don der Auchricht genommen, das die perspiklich Staatsergierung das große heer der Ziankseisenbahnarbeiter von der geplanten Brittschaftsbeichische ausgrückliehen gedentt. Er muß seinerseits sede Berantwortung für die aus der Berbritsschaft, ausgrückliehen gedentt. Ger muß seinerseits sede Berantwortung für die aus der Berbritsschap giere sichen kann der Berbritsschaftsbeichische unscheiden Ableiden die Gehom. Woch nach wie der berbeit der Berband auf der fertillen Erstüllung der Forderung sir alse Dienstorte und Dienstrade einer gleichmäßigen, nach dem Ammitgenstand dageschielten außerordentlichen Wirtschaftsbeichisse, die kleichahnbeiteibes zu berbitten. Wei der Dienstraden aus der Verlagen der Verlagen uns der Verlagen aus der Verlagen der Verlagen uns der Verlagen der der Verlagen der Verlagen der Verlagen der Verlagen der Verlagen und der Verlagen der Verla

Mittweiba von Meichewehrtruppen befett.

Rofftofftrife in ber Textilinduftrie.

Die Derkaufiger Tertifindufire, die in ben leiten Monaten salt bollfändig bestädigtet war, wird jest bon einem aeradezu kaldrophstan Mohfolfmangel bebrökt. Die Kadrilleitungen rechnen domit, in allernächter Zeit ben Betried einkelten zu millen. Die Kolfennet haben die Be-triede bischer aut überwunden, jest in os der Robstoffmangel, ber Achtwalende dom Zertilarbeitern in ihrer Existenz auf das Unmittelbarste bebröht.

Frangofifche Wifffir.

Der Chef ber frangöfischen Misstarberwastung bes Un-terlabnireises teilt in einer Betannimackuna mit, bas ben bentschen Be am ten bie Ablegung bes neuen Eibes unter Anbrohung schwerer Strasen verboten sei

Minifter Davib Aber Die bequeme "Oppofition".

Minister David über die bequeme "Opposition". Der mehrheitistogialististige Bartelaus-fon hie dezsten im Bertin über die voltische Aga beraten. Reichsminister des Jamern Dr. Dabid etstätete den Be-richt. Er störte and, dog die Wissiscerien der Lindsradiklant automatisch eine Unterstügung der reaktionären Gesahr mit sich dringen. Eine Gesundung sei vor assem wie nacht, breun die Gistererzengung wieder beseht werde. Die medi-districtiossatistische Bartei misse den Amt haben, mit aller Tädirse gegen die don den Untabsängigen und den Kommu-nissen gegen die don den Untabsängigen und den Kommu-nissen der Verliebene Eirelshehe aufzustreten, unter der sossien die de arme Bedösstenung am meissen seinen missen haben und Kahrungsmittet, dann ditten wir auch Tanssportmittel, weit dann ja die Betriebswerssätzlich arbeiten fönnten. Vir missen den Wassen and immer und immer wieder squen, was bosi-ties weiter und der verlieben der verliehtsen haben, wie sie noch wor Sahresstrik, als wir nur ein vernimiti-ges Babtrecht in Breußen lämpsten, niemand auch nur ge-abnt bat. Seute ligen Zogladenortaten in den leitenden

Siesten und mun mussen allerdings auch die Anhänger der Jarteien im Lande sich der Regierung gegenüber anders siellen als stüber. Mit der bequennen Opposition hat es nun ein Ender. Mit der die Angelie gegen die Regierung sieht jeht zugleich Anatiste gegen die in der Regierung bertreienen Parteien. Dabib sordene num Schüll zu energischer Prodegande auf.
— In der Erörterung wurde den einem Radikalen verlangt, daß auch die Regierungsmitgsieder eitwas mehr Vertrauer zu dem Parteienossen den müßten. Regen der nächsten Andsteu Radikalen geb mahr sich in voor abertreiten Angen der nächsten Angelierungsbin. Bon abstreichen Zeilnebmern wurden erergisch die von links droßenden Gesahren erörtert. Arüger-Verstin lehnte u. a. unbedingt den "Einigungsssimmel" ab.

Regelung der Ein: und Ausfuhr.

Regelung ber Gin- und Musfuhr.

Bon unferem Bertiene Bertreter wird uns geschrieben: Wie ich zwertöffig erfahre, ift in fürzelter Zeit eine Veureschung der deutschlich erfahre, ift in fürzelter Zeit eine Veuregelung der deutschlich zwerden. Dragnischtonen soll ein dischortischer Ausselbuß für die Regelung der beitschen Eine und Wiefinhr eine gleich werden. Diese Keuerdnung soll sebach im allezmeinen feine Bertsärtung der ölsberigen Aginabmen bebenten. In Gegenteil steht zu erwarten, daß die Zwangsordnung der Giniphr für verfösteden weniger bischiger Importaristel aufgehoben werden wirte

Afalien und Deutschland.

Kon bester Seite erfibert unfer Verkiner Vertreter:
Die italienische Regierung das neuerdings wieder Verdindungen mit der beutschen Argierung angefnühlt. Es handelt sich in erster Linie um die Riederherstellung der gegentleitigen Handels und Wirtschaftlichen Unterdentlichen Der gegentleitigen habe der ande bei angehreichtigen Nom unwähnigen. Es ist dabet in Ansflicht genommen worden, den Bertreter der deutschen Regierung in Rom zu enwängen. Es ist dabet in Ansflicht genommen worden, den Wertrauen. Dies Angelegendheit dat mit der Argeberanflichen bertreten.

Wieberaufnahme ber be

Aus bester Duelle einst in man an an Bettreter: Wie man mit Bestimnthat aus auch tann, werben bie beutichen Bestehungen mit Portugal schon in ber nächsten geit ausgenommen werben. Die Regierung in Listadon wirb in den nächsten Tagen bereits einen Bettreter nach Bersin enkenden, die Bersindlungen mit der Mersiner Westerung über die Wiederungame der Besiehungen anbahnen soll.

Dom Auslande

Deutsche Rabelverbinbung mit Gdmeten

Die wöhrend bes Arieges eingestellen Berhandlungen ilber die Eröffnung iner directen telephonischen Bertobindung grupen binden gabifden Soch ve den und Deutsch fan bind num wieder aufgenommen vorben. Gegenwärtig ift man bamit beschäftigt, einen geeigneten Plat an der schwedichen Rifte für die Anlegung des deutschen Radels au finden.

Japanifche Schiffslinien nach Deutschland.

Die "Frff. 34g." melbet aus bem Saag: Die "Times" berichten aus Tofto: Die Rippon Inseje und die Jako-Schiffsgeschichaften tressereitungen, um regef-mäßige Schiffsverbindungen nach Deutsch-land zu eröffnen.

Mus Stadt und Umaebuna

Die Auszahlung ber Invalibenrenten

burch das hielige Poljamt erfolgt am 1. September von 814 Uhr vorm, bis 12 Uhr mittags auf Rarte Rr. 1 bis 480, Gingang Badmba-jirahe, auf Karte Ar. 600 bis 800, Haupteingang; von 3 bis 514 Uhr nachm auf Rarte 881 und böher. Haupteingang.

Schuld und Sühne.

Original-Roman von Grich Cbenftein

(Rachrud verboien.)

Na. Aber sie ist abgeschlossen und durch einen Schrant berfieldt. Ich ging also außen an die zweite Eingaugslift und klügeite wiederholt an, ohne daß wir indessen geössent went kann der dausdelorgerin vom oberen Stockwert berad und tellte mir mit, daß die Damen, voie gewöhnlich, nach 101 Uhr vorreit inden Ahne einen vollen geränklich Geradh sied vorder in den Kinger geschnichten dade. Ann erlärte ich mir das Blut in meinem Zimmer dahin, daß Kräulein Errach siedenschlicht in meinem Zimmer dahin, daß Kräulein Errach siedelicht in meinem Zimmer dahin, daß Kräulein Errach volleicht und Berbandsgung gesucht habe. Auch die Historien Wittel und Berbandsgung gesucht habe. Auch die Historien Wittel und Berbandsgung gesucht habe. Auch die Historien Verlagen der die Fenster, um den Parklingerund zu entsprenen, und als dies geschehen vor, berubiaten sich auch meine erregten Kerben wieder.

"Aber am nächsten Morgen muß fich boch alles aufgetläri haben, als Sie mit Franlein Errath barüber forachen?" harby errotete.

errötete. "Nein, benn ich hieft es sür taktvoller, gar nicht davon zu sprechen, um Kräusein Erraih nicht in Verlegenvbeit zu sehen. Die Vannen sind nämlich außerordentlich schen und zuräckzesgen. Ich dah sin ein meiner Vohnung. Unfer anzurenfeits, wenn ich die Wiele auf einen allmonatlichen Besuch meinerseits, wenn ich die Wiele entricktee, darum dachte ich auch, es würde Kräusein Erraih vielleicht deinich sein, wenn ich wicke, die in meinem Zimmer gewesen. "Im — Sie reisten also mu nächsten Tag ab, ohne sich weitere Gedanten über die Jack zu nachen?"
"Im — Sie reisten also mu nächsten Tag ab, ohne sich weitere Gedanten über die Tag den nachen?"

Freitere Wedanten über die Sache zu machen?"
3ch hieft sie nach dem, was mit die Hausbesorgerin über Fraulen Erraths Schnittwunde gesagt batte, sir erledigt."
28teber entstand eine fleine Pause. Pfösstich sagte ber untertuckningsrichter: "Varenm brochte ber Aussissischeneruch in Herr Wohnung Sie eigentlich so in Aufregung, derr Zeugek eit erwöhnten ihn mehrmals."
Her ernnetten dermals, antwortete aber ohne Zegern: "Er ernnette abermals, networtet aber ohne Zegern: "Er ernnette mich an eine Dame, die ihn mit Korliede benötigt.

"Bar bies die Ermordete?"
"Ja."
"Et flanden zu ühr in zarten Beziehungen?"
"Frilher — ja. Ich zählte zuest nur zu ühren Bewumberern im Theater, der halte zuest nur zu ühren Bewumberern im Theater, der halte zusch zu den Aufall unter versibnische Bekannischap verminierte, ernisch in ist. "Bedie tigentlich Doch dachnen voir romb! beibe daran, und fürd Leben zu verdinden. Indelien siehen Kinn fehr dah uniberumbliche Theentischen. "Beiche Sindernisse in Doch den under eine Kinn fehr dah uniberumbliche Theentischen flech diesem Beibenroth war in sehr jungen Jahren bereits eine Che eingegangen, und ihr Gatte lebt noch. Anch wurde bie Che nie geschisch gerienut."
Dr. Wasmut suhr mit einer Bewegung der Ugberrasschung empor.

mpor. "Ah — helene Bilbenroth war verheiratet? Biffen Gie bies bestimmt?"

"Kigte sich Stäulein Bilbenrofd gutwisig in die Trennung?"
"Aenherlich ja, obwohl ich mertie, daße es ihr sehr schwer sie. Aber es schwiedender einzige Ausburg, wenn wir unser von obwollenden Imfäldnen ber einzige Ausburg, wenn wir unsere Selbstachtung bewahren bonlten. Da ich sie nicht heiter fonnte, hätte ein weiterer Bertehr nur ihren Mig angetasset. Das nache ich Fränktin Wildenroh fint und sie mußte nir schließlich recht gedou."
"Und Eig sanden, daß sie ande inmertich alle Hossingungatgah, Sie eines Zages doch noch zu sie das serialen gedoud das eines Landen gedoud das ben Unterfuchungsrichter schen berührerigung. "Die schweigen Se ist als so, wie ich vernunstein Fräusen Wilden der Beitweigen Se ist als so, wie ich vernunstein gab den Rampf nicht auf, wenn se sich und überfeit die bie Trennung singer. Sanden Ge ie nach dem Bruch in Briehvechsel mit ihr?"
"Die softels mir akterbings zuweilen," sam es zögernd und widervillst von Harber auch eine Jedes versänliche Zusammentressen."
Der Unterfuchungsrichter spieste mit seinem Federbalter, den er am Finger balanzieren ließ.

den er am Einiger balangieren ließ, "Tropbem scheinen Be den Beind der jungen Dame an Jeropbem scheinen Gie den Beind der jungen Dame an Jenem Sountag nachmittag nicht für ausgeschälessen gedalten, wenn nicht gar erwartet zu haben! Sie erfundigten sich ja dei der handselengerin schr angelegentlich, ob kein Beschuf fir Sie bagewiesen felt Ander der dech wahrssiedenlich an Fräulein Wideenroch? Oder nicht?"



Bottesdienft-Angeigen.

Neumarkt. Richt Mittwoch sondern Dienstag nachm. 4 Uhr: Monathersammlung der Frauenhilfe im Jugend-heim, Werderftrabe.

Befanntmachung.

Merjeburg, d. 16. Juni 1915. Der Arbeite-finstons Dez Breisfiriorgellelle für



ndmühlenetr. 28, I. Etg. Kiicheneinrichtungen v. 295, 820, 850, 450, 600—1000 34

320, 250, 450, 600— Schlafzimmer * , 850, 1000, 1500—5000 34 Wohnzimmer * 20, 780 895, 1000—5000 31

" Chrisselongues . 120 ... Spiegel ... 98 ... Flurgarderoben 99 ... Versaad nach jeder Bahnstation! Verkauf nur gegen Kassel Anthewahrung bei spiegen ... 120

späterer Lieferung gratis! Günstige Bezugsquelle für :-: Wiederverkäufer! :-:

Lussinge dezugsquelle für den Schafferi -- Cl Besichtigung unverbindlicht |- Geschäftspriezip: Greßer |- Cl Umsatz mit wenig Nutzeni |- Cl SOCIOCO DES

Jahrraber Kahrradiálaude Fahrraddemen Waidmaidinen Wringmafdinen Sereibmaidinen

Rahmaldinen Motorrader Erfatteile Dele, Fette empfiehlt

Auto-Engel Feruruf 203.

Die fann man

der jeht nach Eriedens. fchlug allmählich wieder einfekenden erhöhten Produktion und der damit verbundenen größeren Ibjaginöglichkeit mirbsam norarbeiten?

Durch eine Infertion in dem gutverbreiteten vielgelefenen

Merseburger Cageblatt (Zireisblatt.)

zum Schlachten

Arthur Hoffmann Robschlächterei, Brühl 6. - Telefon 264. DB. Grlaubnis zum Ginkauf von Schlachtpferden.

50 Millionen Mark

4 prozentige Mitteldeutsche Kommunalanleihe von 1919

(mündelsicher)

werden hiermit - zunächst in einem Teilbetrage von 80 Millonem Mark -

zum Kurse von 94.50 Prozent

100 - Mk. Nennwert zur Zeichnung aufgelegt.

Die Schaldverschreibungen werden von dem Kommunalen Giroverband für Provint Sachsen, Thäringen und Anhelt in Mag de burg unter Haftung akmitischer ihm angeschlossenen Städete, Kreine und selbestävdigen Sparkassem in der Provinz Sachsen, Anhalt und den thäringischen Stastes, herausgegeben.

Alles Nähere ist aus dem Prospekt ersichtlich.

Zeichnungen werden entgegengenommen bei den Girozomtralen und den mündelsieheren Sparkasson des Deutschen Reiches, sowie bei Banken und Bankhäusern.

Magdeburg, im Juli 1919.

Eirezentrale der Provinz Sadisen. Thürinden und Anbalt.

(Oeffentliche Bankanstalt).

Jeder Deutsche

der jur Berringerung des Bargeldumlaufs beiträgt, flärkt die wirtigafillige Kraft des Baserlandes; ein jeder beunge deshald für feine Jahlungen ein

Posssate, Bank- oder Sparkassenkonto.

Ausfaunft erkeilen foftentos:
Das Woftams Friedrig Schulfte
Vittelbenische Leivsate Fank Lass, Ameigniedert. Merseburg
Schiffiche Foodbylabank, Landeshaus
Schöffiche Spartagie
Schöffiche Spartagie
Schöffiche Spartagie
Schoffiche Spartagie
Merseburg
Merseburg
Merseburge Bereinsbank, E. G. m. b. H.

Transmission of the second of

Kohlen- und Bierde-Berfleigernugen



Gejhäftsftelle d. Blichterverbande in Hatie (Saale), Malserstrasse 7.

Die Gemeinnützige Giftervermittlungsftelle für die Proving Cachien in hale an der Saale Bagenftrabe ? übernimmt ben

Berhauf größerer und kleinerer Gnter und weißt Gater, Sauernafter, Sandwerter- und Rlein-ftellen für Ranfer toftenlos nach.

Künstlicher Zahnersatz Kronen- u. Bräckenarbeiten . Behandl. krank. Zähne Mubert Zeizke, i. Fa. Willy Muder

kt 19. Merseburg Telephon 442. Sprechaelt 8-6 Uhr. Sonntags 9-1 Uhr.

a a transfer of the second of

Geschlechts-Kranke!

Haruröhrenleiden, frischer u. veralt. Ausflaß, Heilung in kürster Frist, Syphilis, ohne Berufsstörung, ohne Einspritzung und niere Glieben ist eine ausfährliche Broschüre erschienen mit zahlt, fazult utaatien und Hunderten freiwilligen Danskhreiben Geheilter. Zanadung kostenlos gegen 25 Pig. in Marken für Porto in verschl. oppelbrief ohne Auffruck durch Spezialarzt Dr. med. Dammann erlin 344 Potsdamerstr. 123 B. Sprechstunden: 9—10, 3—4 Uhr ußer Sonnabend und Sonntag. Genac Angabe des Leidens er riderlich, damit die richtige Broschüre gesandt werden kann.

Verbrennungs-Särge

aus Metali und Holz, sowie grosses Lager eichener und kieferner Pfestensärge.

Metall-Särge Sarg-Ragazin von O. Scholz Www. . Merseburg.

Botthardistr. 34. Celephon 458. Gotthardistr. 34

Rünftliche Zähne

Reparaturen Füllungen

Zahnziehen

faft völlig fcmergios. Fran D. Reinisch

Merjeburg Weife Mauer Dir. 14.

Herren-Garderobe

nog in groper Auswohl Herreise und Anabenangige Iberzieber und Life Gelegenheitschaft geine und Joppen Keben durch güntigen Gelegenheitskauf gum Berfanf, Fracke u.Gejelfschoftsausige worden auch preiswert verließen.

3. Rinbermann Leipzig

Neumarkt 1, 11. Ede Geimmatfche-Strafe im Automat.

Ueberali zu haben!
Margodor ges. gesch.
Verbl. Wirk. Acuberl, anw.
Wirkt schlafan. nervenstk.
Verh. Haaraustali u. fribz.
Ergrauen. ¹/₂ Fl. — M. O. monait,
auareich ³/₄ Fl. — M. S. ¹/₂ Fl. — M. O.
Margonal-Comp. Berlin SW.
29, Vertreter u. Wiederverk. gesucht.

1. Margonal-Comp. Berlin SW.
29, Vertreter u. Wiederverk. gesucht.

1. Margonal-Comp. Berlin SW.

Gallensteine Professor Dr. Bebers Gallen-fteinmittel Cholapin

ein bemährtes Gallenkein-mittel aur Linderung u. meifi gänglicher Befeitigung diefes schwerzhaften Leidens. Breiß M. 10,—lür eine Boie weißt eine Kurausreichend. Berjand: Grune Apotheke, Erfurt 145.

Bettnässen

Befreiung garantiert fofort Alter und Geschsecht angeben Ausfunft gratis. Berfandhaue Bobligabri, Münden 500, In-bellaftraße 12.

Haachenzüge, Brehbänke,
Buhrmachlnen, Ambonse,
hält grosses Lager
Erryst Karius
Inhaber: Theoder Schaaf
II ALLE Als.,
t: Germaritanse 2. t:
Pernsprecher 1281. 4066.

Franca und Mädchen clehe an Ausfluß leiden, gibt ver-nuensvolt Auskunft unter *Leben de Gesundheit 4* Berlin SW. 13

Dentsch-nationale Volkspartei

Kreisgruppe Merseburg-Querfurt.

Beidaftszimmer: Sälterftraße 29 (gentie.)

Auskunfte. - Beitritts-Erklärungen. Leseraum. - Zeitungen. - Parteischriften. Bücher.

> Sefchäftszeit: 8-1 und 3-8 Uhr Connabends von 8-3 Uhr

Rriegs=Unleihen

Robert Rosenberg, Bankgeschäft, Ralie n. S., Seipziaer Straße 76.

nstiges

100 Küchen :: 100 Schlafzimmer

Reinicke & Andag

Möbel - Fabrik

FIALLE a. S., Gr. Ellnusstr. 40, Am Markt.

Techter Your len

oliene Pässe, Krampfaderfeiden Beilt sogar in verzweitelter Fälen mit oft öberrasche im Er-feig die hausbildende schneuz-gen zu und bestelle, wa nient "ander "Va er-Phi-thinungen und bestelle, wa nient "ander in der

en and bestelle, wo nicht erhältlich, direkt bei Forium Exittichmen-Rominten 657.

sollte unbedingt das neu erschienene Buch von F. Robert mit 26 erläut. Abbildungen

"Die Offenbarungen im Geschiechtichen⁶⁶

gelesen werden. Von der Wissenschaft ist das Buch rückhaltlos anerkannt. Leider war es in letzter Zeit verboten. Wer das Glück seiner Ehe festigen, die Qualen, welche Eheleute so oft während der besten Lebensjahre empfinden, beseitigen will, dem empfehlen wir dieses authlärende Werk. Es wird wie eine Befreiung von Not und Pein empfunden werden. Mark 5.50, Nachnahme 40 Pfg. mehr. Verlag K. Haucke, Berlin, Abilg. 776, Brunnenstrasse 27,

Freigeistige,

großingige Deniden von vornehmer Befinnung, ubglichft mufffliebend, die mehr Wert auf ge mfitpolles, geiftig auregenbes und lebensfrofes Beifammenfein als auf gefellichaftlichen Rlimbim legen, gleichviel ob Chepaar ober Alleinftebenbe, werben von Chepaar um geff. Bufdrift unter F. G. 220 an biefe Beitung gebeten.

50-60 norweger Fettheringe, olle u. kl., od. I Postfall Voll-gringe, liefere zu 18.85 Mk. irc schu, manatelang balibar. Be hn. monalelang halibar. Bei Beren Gebinden bitta Preisezu agen. Willy Haase, Fisch-waren, Dessau. 208

Mir oder Mid?

Berbrochene Zahugebisse Gold — Eilber Mingen — Brissanten Leihhaus-Scheine faust zu hohen Preisen SCHEFFLER, LEIPZIG, Barberftr. 8, L.

Warnung!

Suhangeln und Gelbft-

Otto Rrebs, Db.:Beuna.



Oskar Wehnemann

Merleburg. = Steinbildhauerei = empfiehlt fid gur Anfertigung von

modernen Grabdenfmälern

in Granit, Syenit, Marmor und Sandftein. Aufträge erbitte uad meiner Bofnung: Brühl 12 1. Etage ober nach meiner Berffaite: Unteraltenburg - Ede Rojenthal, gegenüber dem Altersheim. -

Allen Einwohnern Merseburgs und Umgegend gebe ich hiermit bekannt, daß ich die unter der Firma Lucwug Höhre betriebene

Tischlerei, Möbel- n. Sargmagazin

in Merseburg, — Neumarkt 22 — künflich erworben habe. Mein Bestreeen wird es sein, alle meine Kunden nach bestem Können, reell und gut bei billigster Preisstellung zu bedienen, und soll die Za-rickenheit meiner werten Kunden mit meiner Bedienung die beste Empfehlung für mich sein. Gleichzeitig mache ich alle Interessenten aufmerksam auf meine Werkstatt für Glaserei und Bilder-einrahmung.

einrahmung.
Indem ich bitte, bei Bedarf meine Firma berücksichtigen zu wollen, zeichne ich hochachtungsvoil

Hugo Schwimmer Tischlermeister Neumarkt 22.

Reine Wanze mehr mk. 2.50 mit Kammerjager Berg's Nicodaal I und II zu erzieler Restlose Wanzen- und Brutvernichtung Erfolg verblätfend. Kinderleicht anzuwenden. Gesetzlich geschätt Doppelpack. M. 2.50. Ansreichend füs 1-3 Zimmer und Bette Doppielpack, M. 250, Ausreienend us 1-2 Laure Verkauf: Zentraldreg, R. Kupper, Markt 17. Bei Eins, v. M. 270, oder Postscheckkonto Berlin 3.286 portofr. Zus. durch Herun A. Groesel, Berlin, Könberrätzer Straffe 49.



Frucht- und Rübenpresse zur Herstellung von Saft.

Ganz Stahi und Eisen im Vollbad Uanz Stahl and Eisen im Vollbad verzinkt, daher rostsicher. — Leichte Bedienung, da Kugel-lager. Inhalt: 20 Liter. Durch hohe Druckleistung restlose Ausbeute des Prefigutes; daher

macht sich die AMBI-PRESSE in kurzer Zeit bezahlt. — Jeder Haushalt wird mit der AMBI-PRESSE endlich in die Lage gesetzt, seinen Bedart an Fruchtsaft in hygienisch ein-Weise selbst herzustellen.

AMBI V

Arthur Miller, Bauten und Industriewerke,

Bisengieberei, Maschinenfabrik, ng landwirtschaftlicher Maschinen,

Merseburg. Priedrichstraße 8.

Fernsprecher 395.

Hülsenfrüchte!!

Brima gräne und gelbe kod-Ervjen, ein Pojitolli 9 Piò. netts,

Prima weiße Roch-Bobuen, ein Boftfolli, 9 Bid netto #25.-verfendet franto gegen Rachnafme Uko Boelken, Langenfeld, Abl. 43.



zum Schlachten tani Robidladterei,

33 mibl 6.

"Angebot" Gpeife-Zimmer, Berren - Zimmer, Damen - Zimmer, Shlof - Rimmer. Aiden.

in einfacher bis gang reicher Unsfährung ca. 150 Zimmer. Möbelfaorik Albert Martick Hacht.

Inh. Richard Ziemer, Halle a. S., Alter Markt 2. .



Empfehle mein Spezial-Seidätt

itr Fahrraber und Teile

Mantel und Schlauche gut ben billigften Preifen. Richard Gärtner Maieraltenburg 4.

H. Schnee Nachfl. Brsthlassiges Spezialgeschäft rdrStrumpiwaren u. Triestagen Halle a. S., Gr. Steinstr. 84.

Zigaretten Goldmundstück Reiner gelber Tabak

- 319 Mart per 1000 liefert M. Glaser, Leipzig, Ratharinenftraße 17. Teleion 1918.

Me ner Tabat Uebersee Mittelschnitt Ph. Wieharz, Benel a. Rhein.

Musaekämmies Hamenhaar

tauft höchizahlend Altr. Mane, Bahnhofftr. 8. Jum t. voer 15. Sept. wirk Jum t. voer 15. Sept. wirk 1100 Jimmet Angeb. unter Z. 337 an die Exped. d. Bl.

Wohnung

3 bis a Zimmer, Rüche usw., von Brau paar für I. April od. trüher gesucht. Angaben er-beten unter B. H. 4 an die Expedition dienes † † Blattes. † †

Brancisco.

fucht 2-4 Zimmerwohnung möglichit bald. Angedote unter L. E. 250 an die Expedition

district.

2 dange Seren is gabre, fingen die Benaunschaft zweier netter, habsiger, innger Dawsen im Alter von 18 Jahren zweier Schatzeische und gemeinsoner Spoziergänge. Swiere, hat 6.

Areteion 304. dieles Biates erbeim



Fortbildungshurfe n. Arbeitsgemeinschaften der Merfeburger Bildungsabende.

Auf mehrtagen Bunich wird noch eine Arbeitsgemeinichaft eingerichtet, in der Goethes Bauft — der Arogodie erster und gweiter Teile — belprochen wird und zwar Billionsch abends 8—10 Uhr im Perzog Christian. Die Leitung dat derr Alfiften Kalfel. Eintragungen erbeten im derzog Ehriftian. Dein am Mittwood, d. 8. Sept. 1919 begonnen werden. Die Leitung der Bildungsabende.

Die Leitung der Bildungsabende.

Feuerzeuge, neueste Mufter, Brennftoff - Steine - Dochte. Max Schneider, Merseburg, Schmalestr. 14,

Elektrometoren und Dynamo An- und Verkauf Carl Unger, Halle a. S.

Raffineriestrasse 43 b. Tel. 2887. Magdeburgerstrasse 67. Tel. 2075.

But eingeführte Lebensverficherung mit famtlichen Rebensranden fucht für Merjeburg und Umgebung beftens eingeführten

Inkaflo-Vertreter
der in der Lage ift, das vorsamdene Geichält auszubauen.
Bei zufrieden fteliender Leitung Gewöhrung eines seinen Sircanstonlies. Ausstährt. Angedote unt. U. Z. 1274
an Andolf Mosse, Mallo n. S. erbeten.

Wollen Sie

etwas verkaulen kaufen oder tauschen, suchen Sie eine Stelle oder Angestellte, haben Sie etwas anzupreisen oder bekannt zu machen, suchen Sie eine Wohnung oder haben Sie eine zu vermieten, so zeigen Sie es im Merseburger Tageblatt (Kreisblatt) an und

Erfolg haben.



Fachschule " der Damenschneiderei für Kleidung, Damenmäntel : und Wäscheanfertigung : Merseburg

Grünestrasse 2,

(Trimestrasse 2,
(Ming in der Kantasse 2,
(Dingan Terweinelberet empflecht sich
obige Schule und können die Schliertinnen (auch die frühren)
sich kinntisse interactioneten baden in den Wonaten
Will dis December 1918 in der Thielerisse Julsmeide-Schule,
Andschule ber Ton ineiderei für Aleibung, Dameimmärtel
und Wässchulering aus. Werleburg, tells an einem Jusschneiber, eits an einem Nab-linterricht ettlgenommen
und fönnen und jämtlich über das in der furzen Zeit Erlernte nur lobend und der Veiterin Frau Warie Thiele
acqeniber daussgend unsere wärmke Unerkennung andjorechen.

Grundftucks., Acker= und Wiefen=Berkanf.

und Wiesen-Verkauf.
Montag, d. 8. Sept. d. 3.
machm. 2 Upf findet in 3 a.
nachm. 2 Upf findet in 3 a.
ba 3 fad i dergen
bet 38ifen, der Berfauf der
dem Winflerschaft der den
delb gedörigen Grundbestiges,
bestedend aus Wohntags mit
Etallgebände u. Scheune nebst
Garten, sowie a. 7 Worgen
Acte und 3 Worgen Wiese,
offenstich meisbietend getell
oderingangen int Artungsfaution 2000 d erfordertich
Dedingungen im Termin.
Im Auftrage der Erden:
Unfert Frauke.

Albert Franke, beeidigter Auftionator

18000, 10000n.5000M. gur 1. begw. 2. Sielle auf Ader oder Grundftüde per I/X. 19. od. 1./1. 20. ausguleiben. Räheres durch

Albert Franke, Merfeburg Dalleiche Strafe 27

Cinmachtöpfe

Steinzeug falgalaftert, fleine u. mittlere Größen, bei Merfe-burg lagernd, an Sändler ober Berbande vorteilhaft abgu-geben.

Keramik, Berlin N. 4,

Bohnzimmer Schlafzimmer Rüchen Plüfch-Sofas (Friedens-Plüsch, Friedens-Polster) Tifche, Stühle Flur-Barberoben

Grosse Auswahl Billige Preise Versand nach auswärts frei. Gander's Möbelgeichaft

Leipzig
Reichelstr. 1a, Kolonadenstr. 16.

Aufwartung

ar fofort gefucht Unteraltenburg 25, I. Möbelfabrik n. Magazin S. Bergmann

3ab : A. Ebeling empfiehlt

nur gut gearbeitete und preiswerte

Bohnungseinrichtungen fowie Schlafzimmer, Küchen, Wobn-, Speise- und Berren-zimmer, auch einzelne Möbel,

Schränke und Vertikows. HALLE a. S., Fleticherstraße 30/31. Gernsprecher 2382

Eine gute 6 Meter breite Theater-Buhne (Baid. und Bimmer-Ginrichtung), Suffet mit 2 Leitungen, Gläserschrank, Biergläser, Tafeln, Tische und Stühle zu verkausen

Restaurant Stadt Naumburg Weißenfels.



Bferde jum Golachten fomie Retichlachten

Aobidianterei M. Möbius. Merfeburg, Tiefer Reller 1. Juhaber ber Erlaubnisfarte

Tüchtige Stodmader

die die Beirschenfabrikation er-lernt haben, fielt fosort gegen hoben Lobn ein. Reise gur Rudfprache wird vergütet.

Angebot erbitte pontagerne unter , R. F. 108" Berlin, Postami S.-O. 16.



Amtliche Amzeigen

für den Kreis Merseburg.

Ericeint Mittwochs und Sonnabends. Bu beziehen burch famtliche Boftanftalten aum Breise von 2.40 Mk, vierteliährlich ober 80 Bfg. monatlich.

Stück 25.

Merseburg, 31. August

1919.

Unter Aufhebung der unter Br. 165 erfchienenen Polizei- | Berordnung mird nachftebende Berordnung veröffentlicht :

Polizei-Verordnung,

betreffend den unbejugten Aufenthalt in der Finr und bas Betreten nicht öffentlicher Bege.

Auf Grund der 8§ 6 und 15 bes Gesetes über die Polizei-verwaltung vom 11. März 1850 (Gesetziammlung Seite 266) und des § 142 des Gesetz über die allgemeine Landesver-waltung vom 30. Juli 1883 (Gesetziammlung Seite 195) wird für den Umfang des Kreises Merieburg unter Justimmung des Kreisansschusses nachkehende Polizeiverordnung erlassen.

Der unbefingte Aufenthalt in der Flur, sowie bas Betreten der nicht öffentlichen Bege wird für den Bereich des Rreifes Merfeburg mahrend der Zeit von 9 Uhr abends bis 5 Uhr morgens verboten.

Juwiderhandlungen gegen diefe Berordnung werden, soweit nicht nach ben Strafgefegen höbere Strafen verwirft find, mit Geldfrafe bis zu 50 Mart bestraft, an deren Stelle im Unvermögensfalle entsprechende Daft tritt.

§ 3.

Borftebende Berordnung tritt mit dem Tage ihrer Be-

Merfeburg, ben 8. Muguft 1919.

Der fommiffarifde Lanbrat. Dr. Moste.

169

Bekanntmachung

für Bodenfeitmenge.

In der Boche vom 31. Muguft bis 6. Ceptember 1919 werden in ben gettvertaufsftellen des Lanbfreifes Merfeburg veransgabt:

1. an die Berforgungsberechtigien: 50 Gramm Butter 100 Gramm Margarine ober Auslandsfett;

2. an die Landwirte (Selbstversorger):
50 Gramm Margarine oder Auslandssett;
2. anf alle Jusamarfen:
50 Gramm Butter.

Merfeburg, ben 29. Muguft 1919.

Der commiffarifde Lanbrat.

Dr. Mosle.

Bekanntmachung

über Rleinhandelahöchstpreife für Butter.

Unter Bezugnahme auf die Betanntmachung v. 29. Juli 1010 — Kreisblatt Ur. 167 vom 31. Juli 1919 u. Corresponden: Nr. 168 vom 31. Juli 1919 — wird der Kleinhandelshöchtspreis für Wolfereis und Landbutter für Werseburg-Land auf 6,06 .4 für das Pfund

abgeandert, Die Preisanderung tritt am 1. September 1919 in Rraft. Merfeburg, den 25. Muguft 1919.

> Der fommiffarifche Laubrat. Dr. Moste.

Bekanntmachuna

über Rleinhanbelshöchftpreife für Mild.

Unter Bezugnahme auf die Bekanntmachung vom 28. Juli d. J. — Kreisblati Mr. 169 vom 2. August 1919 und Correspondent" Nr. 168 vom 31. Juli 1919 — werden die Söchtpreise für Milch im Kleinhandel für den Umfang des Kreises mit Ausnahme von Merseburg-Stadt wie folgt abgeanbert:

c) beim Bertauf von molfereimäßig behandelter Mild durch Milchandler ober Milchvertaufsftellen für Schtendig, Lunen und Bab Dürrenberg

1. Bollmild das Liter 72 Pfg. 2. Butter- u. Magermild bas Liter 84 "

für Merfeburg-Land einschlichlich Landftebt unb Schafftäbt

Die Preifanderung tritt am 1. September 1919 in Rraft Merfeburg, ben 25. Muguft 1919.

> Der fommiffarifde Laubrat. Dr. Droste.

Bekanntmachung.

Der Zwedverband Lenna bat aus fogialer Fürforge die Ginrichiung einer Bauberatungeftelle für fparfame Bau-weifen in ble Bege geleitet. Als Borlieber und Sachberater ift herr Baurat Barth in Rolonie Roffen berufen.

Merjehurg, ben 25. Mugnit 1919.

Der tommiffarifde Lanbrat.

Bekanntmachung

über ben Berbrauch von Brotgetreibe, Berfte, hafer und Gulfenfrüchte burd Gelbitverforger.

36 habe Beranlaffung, im Anichlug an meine Betannt-machung dur Durchinbrung ber Reichsgetreideordnung für die Ernte 1919 auf folgendes noch befonders hingumeisen: 1. Brotgetreide.

Unternehmer landwirtisaftlicher Betriebe bürfen vom 16. August 1919 ab bis auf weiteres ans ihren felbstgebauten Früchten gur Ernährung der Belbstverforger auf den Ropf monallich 12 kg Brotgerreibe verbrauchen. Die Bewährung von Depniatgetreibe an landwirtistaftliche Arbeiter über diese Wenge hinaus ist unsatülfte und durch entsprechende Barsablung abzulöfen. Erhöll er landwirtschaftliche Arbeitze Deputatgetreide, so ist er volleinem Arbeitzeber als Brotselbstversorger ausgunchmen ab der Arbeitzerfelle Verlesdurg vogen Ausstellung einer abstatte zu meiden. Brotsmarten dirfen au Arbeiter, die zu den Gelbstversorgern geshören, selbstverständlich nicht ausgegeben werden.

3. Berite.

Unternehmer landwirtschaftlicher Beiriebe bürsen vom 16. Angnik 1919 ab bis auf weiteres von ihrer felbigebauten Gerfte zur Ernährung der Gelbigversorger auf den Kopf monatlich 5 kg verbrauchen Für gedeckte Zuchtsauen, die der Areistornkesse Werfeburg angezeigt sind, dürsen von 18. Angust 1919 ab 2 Zeniner für den Wurf versätter



5. Safer.

Bur Erfüllung feiner Iblieferungspflicht beaniprucht ber Rreis von jedem angebauten Morgen Dafer 2 Bentner. Ueber den Reft hat der Landwirt bas freie Berfügungsrecht. 4. Silfenfrachte.

Einen Teil der geernteten Gillenfrüchte hat der Areis abzuliefern. Die Lieferungsanstage ift noch nicht bekannt Sobald dies der Fall ift, wird bekannt gemacht werden, welche Menge von jedem angebauten Morgen in Anspruch genommen wird.

Merfeburg, den 27. Auguft 1919.

Der fommiffarifche Landrat. Dr. Mosle.

Bekanntmachung.

betreffend Beichäftigung von Ariegegefangenen.

Bum Schube der beidäftigungelofen einhetmifden Ar-beitetrafte werden die Arbeitgeber in Landwirticalt, Gewerbe und Induftrie nachbrudliche auf folgende Beftimmungen hingemiefen:

- 1. Es dürfen nur folde Kriegsgefangene gur Arbeit eingestellt werden, die dem betreffenden Arbeitgeber auf seinen Antrag von einem Kriegsgefangenenlager ordnungsmäßig überwiesen worden sind. Die Einstellung solder Kriegs-gefangenen gur Arbeit, die ans ihrem Gesangenenlager oder von einer anderen Arbeitsstelle entwichen sind und sich eigenmächtig bei dem betreffenden Arbeitgeber zur Arbeit melden, i se durch an bung lästigeber zur
- Arbeit metten, if burg and und unfifte.
 Ansgenommen von vorsiehender Bestimmung sind nur diesenigen Ariegsgesangenen, die den schriftlichen Rachmeis bei fich fabren oder erbringen, daß sie von ihrem Gesangenenlager zur freien Arbeit aus der Ariegsgestangenenschaft entlassen sind. Deiser Rachmeis muß de Unterschrift des Lagersommandanten und den Dienstenmepel des betr. Gesangenenslagers tragen
- Beftellung von Rriegsgefangenen gur Arbeit fann nur bann erfolgen, wenn ber Arbeitgeber, ber die Beftellung beantragt,

 - 1. von bem örtlich guftandigen Arbeitsnachweis, 2. von ber anftändigen Bentralaustunftsficle (Bentral-austunitfielle Magbeburg),
 - 3. won der nächtgelegenen Truppen = Bermendungs= ftelle (Arbeitsbeichaffungsabteilung bes Gen Rom= mandos IV. A. K. in Magdeburg)

mandos IV. A. K. in Magorburg) ben schriftlichen Nachweis beibringt, daß einheimische Arbeits-frafte 3. It. nicht gekellt werden tonnen. In besonders den beinen bekimmter Frift gestattet. Erfosgt diese nachträgliche Beibringung nicht rechtzeitig, oder kehen über furz ober lang einheimische Arbeitsträste für die betressend Beschäftigung zur Versägung, so muffen die Gesangenen zurückgezogen merben.

> Bon feiten bes Generaltommandas: Der Chef bes Generalftabs: ges. Bürfner, Oberftleutnant.

Beröffentlicht:

Merfeburg, ben 26. Auguft 1919.

P. III. 217/19. Die Polizeiverwaltung.

Ausgabe der Brotmarken.

Die Ausgabe der Brotmarfen findet im alten Rathans, Burgftrage Rr. 1, vormittags 7 Uhr bis nachmittags 2 Uhr in folgender Reibenfolge ftatt:

Dienstag, ben 2. September 1919 für bie Strafen mit bem Anfangebuchftaben von A bis einichtehlte J.

Mittwoch, den 3. Ceptember 1919 far die Stragen mit bem Anfangsbuchftaben von ki bis einichl. P.

Donnerstag, ben 4. Ceptember 1919 für die übrigen

Gine Ausgabe an anderen Tagen finbet nicht fatt.

Die Abgabe der Marten erfolgt nur an ermachiene Ber-fonen des Saushaltes gegen Borlegung bes Bebensmittel-

Die Ansgabe ber Frautenbroimarten findet am Freitag, den 5. September 1919 von 8-1 Uhr im Nathaus, Markt Rr. 1, ftatt.

Merfeburg, den 30. Augunt 1919.

2.=A. I. 803/19.

Der Magiftrat.

STEETS!

Beidäftsidliekung.

Dem Mildbandler Billy Adder in Merieburg, Ann en-firake Nr. 33 ift die Ausübung feines Gewerbebetriebes als Mildvertäufer vom 1. September d. 33 ab bis auf Beiteret wegen Unzuverläffigkeit unterfagt. Gleichzeitig wird fest-gescht, daß der von der Anordnung Betroffene die Kosten ber Beröffentlichung zu tragen hat. Werfeburg, den 29. Angust 1919. P. 1. 4891/12.

Die Boligei-Bermaltung. P. I. 4891/12.

Die Mildvertanisfielle Miller, Annennrafte 33 ift vom September 1919 ab auf Anordnung der Polizeivermaltung

geichloffen.
Die Inhaber ber Milchfarten, die auf die früheren Bertaufsftellen Maller und Schnidt ausgestellt find, beziehen die Milch in der neuen Bertaufstelle
Deinide, Globigkanerstraße 3.

Merfeburg, den 30. Augnft 1919. Das Habtifde Lebensmitielamt.

Fortjegung des Obstverkaufs

in der Woche vom 1. September bis 6. September 1919
in allen Vertaufshesten und zwar:
Wontag, den 1. Sept. für die Nr. 6'351-6350'
Mittwoch, 3. " " 6351-6450'
Freitag, 5. " " 6451-6550'
Initelsfie.
Jeder Haushalt erhält 2 Pjund. Der Berkauf beginnt
von 11 Ubr vormittags ab.

Merfeburg, den 30. August 1919. 2.-A. II. 2528/19. Das städtische Lebensmittelamt. Ausgabe won Mager: u.

Buttermild in der Boche vom 1. bis 6. Ceptember ds. 38. in famt-lichen Bertanfsuellen. Es werden an Mager- und

Entermild jageteitt: auf Feld 32 rnd 33: soweit diese noch nicht beliefert find sowie auf Feld 34 für alle Ber-forzungsberechtigten 1/2 Liter. Merfeburg, b. 30. Auguft 1919.

Pas ftadt. Lebensmittelamt 2.8. II. 2529/19.

Buchi, Stenogr., Korresp., Rechtsw., höh. Kaulm., Rechnen, beg. f. Ani. in d. nächst. Tag. Garant. sich. schallt. Portschrift, da leichtitassliche Methode. Standeahon. 1.50 bezw. 1,— Mark. Damen a. Herren wöllen sich metd. bei W. Fichtner, Quedlinburg,

Brenk. Guddentige Lotterie.

Erneuerung der Loje gur 3. Al. hat bis 5. Sept. zu er-jolgen. Kauflose und Rote Kreug-Loje zu 3.30 Mart gu

Die Lotterie = Ginnahme Salleiche Strafe 25.

sich nicht lange und erweitern Sie Ihren Kundenkreis durch eine regelmässige Insertion im

Merseburger Tageblat (Krcisblatt)

Kreissparkasso Merseburg

- Babubofftrage 8 -

Polificed-Ronto: Leipzig 8806 Re-unter Daftung und Sicherheit ber Kreifes Sternruf 540

Spareinlagen mit täglicher Berginfung merben jeber. auch im Ueberweifungsverfebr - angenommen Rückzahlungen erfolgen je nach Bereinbarung fofort obne Runbigung.

Sicherheitsmagnahmen gegen unberechtigte Abhebungen. Unbedingte Berichwiegenheit über alle Geichaftsvorfommuiffe - Une und Verfauf von Wertpapieren.

Ginlöfung fälliger Binsicheine und gelofter Stude. ___ Darlebne an Jedermann =

gegen Sicherftellung burch Oppothet ober Pfand.

Spezialanftalt 3. forberung des Bargeiblof. Jahlungsvertebrs. Eröffnung von provifionsfreien Girofonten für Jedermann Vollig kestenlose Ausführung von Geldelleberweisungen an jede Person im Deutichen Leiche, auch Einziehung von Schecks und Wechseln,

- Unentgeltliche Abgabe von Formularen und Schecheften. -Schnellfte Erledigung von fdriftlichen Auftragen.

Merfeburger Drud- und Berlags-Anfialt & Baly.



49



Die Dettern.

Stigge bon Jens Bornfen.

Salug.)

Machbrud verboten.

"Benn Gie noch hier bleiben wollen, -". Er fah tropig in bas verbiffene Geficht Jens Ebbefens und begann verlegen das Mabchen einzuhüllen und ben Stuhl aufzustellen, baß fie Das Meer in feiner Beite überfeben tonnte.

Der andere wandte fich plotlich scharf ihm gu. 3d bin liberzeugt, bag Gie jest ihre Pflicht getan

Der Schiffoffigier fah erstaunt auf.

"Joh meine, soweit Sie für Ihre Gäste zu sorgen haben!" "herr Dottor!" Das Mähchen wurde dunkelrot und blidte flebend um fich. "Ich möchte jest allein bleiben," fagte fie tafch, "ganz allein!" Dr. Sterlau verbeugte fich und ging langfam, als war-

tete er noch.

"herr Ebbesen, das Fernrohr, ich möchte das Segelschiff seben!" tam es noch einmal flebend. Der Schiffsoffizier hatte es gehört, fühlte, wie eine Freude in ihm aufsprang, wie er alle Schüchteruheit weit von sich abschüttelte. Dr. Sterlau hatte auf ihn gewartet und sah ihm ärger-lich ins Gesicht.

"Ich habe gefunden, baß ihre Rameraben gurudhaltenber waren," fagte er fchroff. Der andere lachte turg auf.

"Bas wollen Sie bamit fagen?" Dr. Sterlan wurde plöhlich unruhig unter bem fieghaften Blid bes andern. Er wollte aufbraufen, aber ber andere aub ihm hart und gerabe gegenüber, als ware er gu einem Ramp bereit.

Wein Rame ift Cbbefen, -". Bas wollen Sie?"

Noch einmal fühlte ber Schiffsoffizier wie alle Unficherheit von ihm wich.

"Begreifen Gie noch nicht? Mein Rame ift Gbbefen -

"Id weiß wirflich nicht —" "Rlaus Ebbefen aus Bremen —"

"Klaus Ebbejen ans Bremen — Dr. Sterlau sah bem andern verzweifelt ins Gesicht. Ebbejens mags viel geben —". Er wollte vorbeigehen, da ab er dem andern nah ins Auge und padte plöhlich bas Ge-

länder als milfte er taumeln.

Länder als milfte er taumeln.

Länder den berftehe!"

Jens Ebbesen lehnte sich über die Brüssung und starrte in den dämmernden Abend. Er schwieg eine lange Weise. -Ich wollt' mit bem Leben neu beginnen," fagte er lang-

fam.

"In welcher Form?"
Die sahen sich in die Augen. Jens Ebhesen war plöhlich 3u fast, die Unwahrheit zu sagen.

713 Sterlau, wer fennt ben in Deutschland?" Er begann plitte Teifer gu fprechen. "Ranuft bir benten, wie einem Mite ift, wenn man nach gehn Sahren ehrenhaft beimfehren

Der Jungere winfte ab. "Bir wollen niichtern bleiben, Bens, bes neme Leben fangt man nicht mit Fraufein Bobinger an,"

Der anbere begriff nicht

"Bielleicht tann ich bei beiner Mutter wieber etwas aut

"Bielleicht kann ich bei beiner Mutter wieder eitwas gut machen —". Er suhr nicht sort, aber sie berstanden beide, daß er von kommender Heirat stadt, und Rlaus Ebbesen lachte so laut auf, daß der Mann am Ruder sich erstaunt umsab. "Ist daß alles?" Er pacte den anderen am Arm. "Bär verdammt schade um euch beide, du!" Er neigte sich über wie in furchsbarer Erregung. "Dein Geld brauch ich nicht, das magst du behalten, aber ein Schurke bist du, genau so wie du himiber gegangen bist!"
"Rlaus es sollt' anders werden!"
Der Schissossissier richtete sich plöslich hoch auf, seine Stimme war heiher. "Also wir schließen einen Vertrag: Bis Vermen bleibst du unten in deiner Kammer und läßt dich don keinem Menschen sehen, du wärst krant — berstanden.

feinem Menschen sehen, du wärst krank — verstanden. Jens Ebbesen lachte höhnisch auf. "Also doch das Mädelk "Meinetwegen — dich will ich nicht! Und versprecher. braucht du mir auch nichts. Aber du weißt, was gescheher wurde, wenn bu herauftommft! 3ch bleibe hart barin. Geb

nun, geb!" Er ichob ben anbern gur Ereppe, wandte fich und ging unruhig auf und ab. Aber seine Augen glänzten, blidten sehn-üchtig zum Bug, folgten bem fernen Segler, ber lautlos bor-beiglitt und schaute über das Meer, aus dem ein felisames Leuchten zum dämmernden himmel brach.

Die teure Zeit.

Grib b. Briefen.

Der Lorbeer.

Sie fagen beim Abendbrot, bie Fran und ber Mann, bet alte Mime.

Gin farges Mahl: ein "Rriegs"abenbbrot.

In bem Salbbuntel ber Betroleumlofiateit nahm fich bie Stube noch ärmer aus als gewöhnlich; grau und grämlich.

Der alte Mann war eben erft ins Zimmer getreten; hatte fich trop ber Müdigfeit mit bem eblen Anftand bes Buhnenmenschen in den Rohrseisel fallen lassen. Auf dem Stuhl frei-lich sachte er naturhaft in sich zusammen. Sein gelangweiltes Auge schweiste durchs Fenster; dann wandte er sich der Suppe zu.

Der Frau, ber gleichmütig-ältlich-graublonden, gab er feinen Blid. Sie paßte nicht zu ihm, bas wußte er feit Jahrzehnten. Sie war fpießig gegen ihn, ben Künftler. Um nur ein hauptbeifpiel zu nennen: Sie hatte den Lorbeerfranz, ben er einst beim Benefig in Berleberg bon feiner bamaligen Logiswirtin zugeworfen befommen, nach ber Rumpelfammer gebracht: "Bas foll ber alte Staubfänger bier rumbangen!"

Aber nun! - bie Pupillen bes Mannes wurden größer;

Aber nun! — die Pupillen des Mannes wurden größer; er richtete sich seierlich auf, und sein mildes Antlitz beledte sich. Einen großen seitsamen Blid, einen fragenden, fast zärtlichen Blid richtete er auf die Lebensgesährtin, die ruhig und ergeben sich ihres Lössels bediente. Hatte die Frau in ihren alten Tagen noch eine Erseuch stung ersahren? War jest noch der hehre Stern der Kunst in ihr ausgegangen? Da drüßen am Nagel hing wieder, wie einst, der alte ruhmreiche Lorbeertranz — statt der ausgedliebenen Kinder seines Alters beimlicher Stos!

Er kämpste mit sich; die Rührung stieg ihm in die Kehle und zu den Augen empor. Er häts schluchzen können ob des

wenn auch noch fo berfpateten - finftlerifchen gartfinns teines Beibes. Goute er fie umarmen, ober

Da fchaute fie felbft ju thm auf und fprach:

"Richt war: mit Lorbeeren schmedt bie Suppe boch venigstens etwas beffer! Aber fie fint jett so teuer! Man gut, bag wir noch bas Ding ba betten!"

Die Bricftragerin.

Schüchternheit und Schönheitsgefühl find zwei Gegenftanbe, bie ichlecht in benfelben Rabmen paffen. Aber in Ebwin Lindtmehers herzonstammer ftanden biefe Gemuis-mobel — Erbftude — bicht nebeneinander. Aber in

Er litt fehr unter ber Beschränfung, bie biefe Jusammen-fiellung feiner Bewegungsfreiheit auferlegte. Denn was gab es boch für Prachtmabel auf ber Welt, und er hatte nichts

babon!

Da hatte er neulich ein Fräulein gesehen, schlank und blond und zartwangig, mit einer roiftreiszum Bostmütze auf bem vollen haar und einer Tasche um die schönlinigen hüften: eine junge Briefträgerin! Die lag ihm seither im Sinn. . . Schabe, daß sie nicht in das haus sam, wo er wohnie!

Nun, er beschloß, umzuziehen. Und er zog. In das Haus zog er, in bessen Eingang sie sich einmas nach ihm umgebreht und ihm zugelächelt hatte. Denn da hing ein "möbstertes Zimmer" aus.

Wedienung und Beföstigung war hier beträchtlich weniger gut als in dem früheren heim (wo freilich der Wirtin Töck-terlein auf Edwin gerechnet hatte). Er war nicht nur weni-ger aut, es war schlecht, schlechthin schlecht! Aber was int das, wenn man verliebt ist. Edwin dachte nicht ans Essen, sondern an die Briefträgerin.

nicht ans Effen, sondern an die Brieftragerin.
Er schried käglich an sich selbst einen Brief, um ihn von ihr zugestellt zu bekommen. Leiber steckte sie ihn immer braußen in den Kasten; vis er sie eines Tages dabei überraschte und die Gelgenheit gleich wahrnehmen wollte, um — aber, da sam gerade semand die Treppe herauf!
Endlich am stedenten Tage gelang es ihm, sie zu sprechen.
Errötend und stockend malle

morgen "ausgeben" wolle? "Ach, Siel" lachte sie, warum woll'n sie gerade mit mich ausgehen? Sie friegen doch alle Tage von ein Mädchen Briefe, das kann man ja schon an die Handschrift sehn! Mahlzeit!"

Der Ginbrecher.

Mitten in ber Nacht wachte Leinhafe ploblich auf: -Satte ihn ein Geräusch, ein Albbrud ober ein bofer Traum fo jah erwedt?

Roch jest bei wachem Bewußtsein, hatte ber Mann im Bett eine sonberbare Empfindung, — es mußte irgendetwas um ihn herum nicht geheuer fein. . . !

um ihn herum nicht geheuer sein. . . .!
Er kniff die Augen zu, um sie hinterher umso besser aufreißen zu können, und spähte nach irgendetwas Feinblichem. Mer es sah außerorbentlich friedlich aus in der Stude. Ein Streisen milben Mondlichts lag drüben auf dem Waschisch: ließ die goldene Taschenuhr aufolinken Ticstrauliche Stille im übrigen, und eine balsomische Sernachtslust durch das offene Fenster. . . . Leinhase wollte die Augen wieder beruhigt schließen, da was war das! Ein Schatten zeichnete sich auf der gegeniberliegenden Wand, — ein hober, scharfer Mannsschatten! Gebückt — triechend — Hetternd! — ein Menster warm Kenster bereingestiegen!!

tam jum Fenfter bereingeftiegen!!

Der Mann im Bett fab es mit ftummem Entfegen. Colite auffpringen und ben Rerl anfallen? Gollte er um bille rufen? Ober follte er fich gang mudmanfeftill berhalten und fo menigfiens bafür forgen, bag aus bem Raube fein Raubmorb wurbe!?

Leinhase wählte die dritte Taktif. Er zog sich geräusch-los das Nett über die Ohren, als wäre dies ein bomben-ficherer Unterfiand. . . . Es war sehr warm hier brinnen! Uebrigens, hatte der Mensch, der Ginbrecher. im Mond-

fcein nicht gang wohlgeffeibet und wohlgeftalt ausgesehen. Er war ficher ein gang schwerer Junge, einer ber aroken internationalen Ginbrecher, die nur auf große Sachen aus-

Wenn bem nun die goldene Uhr nicht genügte? Und wem er eine Baffe bei fich sührte?

Leinhase überlief es kalt. trop ber Tanchboots-Ainosphäre in seinem engen Berlieb. Er hielt die Deste noch trampshafter fest und nahm sich vor, beim ersten Berspüren eines Ziehens von ansen ber die Deste envorzuwersen und also aufzuschreien, daß es dis zur nächsten Polizeiwache gebort werben mußte.

Eine Biertelfunde tag Leinhaje jo in Bereitschaft. Das

Bett wurde gum Bab. Dann luftete er mit ungeheurer Borficht bie Dede, - noch ein bigden, - noch etwas, - ab: ein flein bificen, ber Rerl war weg!

Leinhafe trodnete fich bas Ungeficht und ichaute verfiort in ber Stube umber. Der Mondfreif hatte fich weiter ge-wandt, vom Bafchtifch jum Kleiberschrant. Da zeigte Leinhafe, bag er ein Mann war. Stieg, wenn

auch langfam und laufdend aus bem Bett und ichlich gu bem Waschtisch hinüber.

Die Uhr lag noch ba; - aber bie Getfe war weg.

Bunte Zeitung.

Reue palaontologifche Aunde in ber Schweig.

ck. Gine neue paläoniologische Fundlielle, die bereits reiche Ansebeule gegeben hat und bei weiteren Grabungen noch mehr verspricht, ift im Nanton St Gallen oberhald von Bätlis entbedt worden. Es handelf sich um das in einer Höhe von 2440 Meler gelegene Drachen so, dem Höhlse im Trachenberg, deren Bedeutung für die Burgeschichte der Schweizer Brähistorier Dr. E. Bächler erkannt hat. Wie A. Ses auf Grund der Kächlerschen Mittellungen in der "Naturwissenschaftlichen Wochenschler, ist die Höhle etwa 70 Weier lang, im Mittel 4—6 Weier breit und nitzgends über 7 Weier hoch. Die Gradungen sind bisher nur an einer Etelle auf 3,5 Meier Liefe gediehen, jo daß die Liefe des ausgehäuften Vodenschuttes noch 70 Weier lang, im Wittel 4—5 Weier breit und nirgends über 7 Meter hach. Die Grabungen sind bieber nur an einer Selle auf 3.5 Meter hach. Die Grabungen sieht bieber nur an einer Selle auf 3.5 Meter Liefe gebiehen, so daß die Tiefe des ausgehäuften Bobenschuties noch nicht felisteht. Die Grabungen werden eiwa S Jahre in Anspruch nehmen. Schon jeht aber hat sich eine gang einzigaritze Neichhaltigkeit gut erhaltener Ueberreite gezeigt. So wurden die Schübel und Knochen verschiehener Bärengeschlechter gedorgen, die Borläufer unseiere seutigen Bären waren. Die Zahl der gut erhaltenen Schübel von Kären beträgt die zicht 12 neben einer Menge besterhaltener and berer Knochen, namentlich Ichnen Undere Kunde sind die von Mudmelstern, Gemsen, Steindöcken, Edelmardern, Wühlmäulen und Bögeln. Am auffälligten ist der Umstand, daß dies hochgelegene Söble von pra hi si vor ist den Ne en sche de von hi gewesen sein muß. Als Beweis dassir ist anzusühren, daß lämtsliche Bären knochen von Jungsieren sammen, die die Beute der urgeschischt wieden Jäger wurden; sie konnten der jungen Tiere leichter habhaft werden als der wehrhaften Allien. Innier besonders angebrachten Steinmäuerden sind förmliche Knochenmagazine angelegt, die nur von Wenschen, die gefunden wurden, weisen auf die Arbeit von Menschen hand hin. Kinger Krage gestellt aber wird die Arbeit von Menschenhand hie. Erine und darunter und die Arbeit von Menschenhand hie. Kinger Krage gestellt aber wird die Arbeit von Menschenhand hie. Verge gestellt aber wird die Meter Duadratmeter großen, in der Höhle dewohnte, durch einen mehrere Quadratmeter großen, in der Höhle dewohnte, durch einen mehrere Naudratmeter großen, in der Höhle dewohnte und die von gleicher Weichasstenklen wie die Keuerstellen an den prähistorischen Aunsstellen der Bestadischendet wie die Keuerstellen an den prähistorischen Aunsstellichen der Keuerstellen an den prähistorischen Aunsstellen der Bestadischienbeit wie die Keuerstellen an den prähistorischen Aunsstellichte der Weichasstellen der Weichasstellen der Sohlenbarenjagern des Balaolithitums, ber Altfteinzeit, berftammen. Bahrend Steinwertzeuge bisher noch nicht gefunden wurden 30g man Knochenwertzeuge ans Licht bie zum Kelladisien und Kellhäuten gedient haben dürften und deren Bruchränder durch den Gebrauch ganz abgerieben sind. Aehnliche Mertzeuge können noch beute bei den Raturvölkern nachzewiesen werden.

Die Bebeutung ber milben Bogel für bie Bandwirifchaft.

ck. Die durch den Krieg in Europa hervorgerusene Knappheit an Rabrungsmitteln, die lich ja dei uns in dem ausgehungerien Deutschiand leider am stärsten bemerkbar macht, wird uns wie auch die anderen Känder zwingen, die Erträgnisse des siegenen Bodens wöglicht zu erhöhen und siedes Rerberben der Frucht nach Wöglicheit zu verhindern. Der Kanpf gegen die das Getreide und Obst vernachtenden Insesten ist ja ichon während des Krieges eingeseitet worden. Die größte Ausmerkjamseil verdient aber in diesem Zusamenhang unsere Bogeswelt, die auf der einen Seite unseren Ernten ehr sichöllich mirk auf der andern Seite aber den Landmann unendliche hang unsere Bogetwelf, die auf der einen Seite ungeren Ernien eine sichöblich wird, auf der andern Seite aber dem Landmann unendliche Dienste leiste, indem sie die seindlichen Iniesten vernichtet. Einige wenige Arten dieser wilden Bögel sind grinntige Keinde uniere Landwirtichaft; der größte Teil der gestederten Lustewohner aber bringt untern Keldern und Wäldern den größten Segen, dem ohne die unermidliche Tätigkeit dieser Tiere würden uns die gefich ein die unermudliche Tatigkeit dieser Tiere würden uns die gesich gen Inselien floethaupt nichts jur Nachrung überg jaffen. Gine Kontrolle und Keaufschiegung der Wagel ilt daber unbedingte Norwendigklit. Es müssen Mchnahmen gekoffen werden, durch die die Schällinge ausgerollet, die nühlichen wilden Vögel aber und Möglichtet aschällig und erhalten werden. In werkhiedenen Staaten, lo deien der in Amerika und in einzelnen britischen Kolonien, bat die Regierung diese Kontrolle leibst in die Hand genammen und ftrenge Gelehe filt den Gedun und die Nemicklung der verlichte den Arten erlafter: fie det vor allem auch eine umfassende Austlärung der Bedbiterung ihre die Rolle in die Rocce geleist die die einselnen Nacht in der Land dat vor ausmit alter eine inmanence mittierung der Bedorterung noch die Rolle in die Wege geleitet die die einzelnen Wögel in der Land-wirlichaft spielen. Der englische Josopos Malter E Collinge fordert nun eine besondere Regiorungsstelle zu bielem Zwed und gibt damit eine Anregung, die auch bei uns auf fruchtbaren Boden fallen sollte. Die Ginjegung eines Stabes von Bogeltennern und Radymannern



der Kandwirschaft, die sich dieser Aufgabe widmen, würde bei germen Raten eine ungeheure Ersparnis zur Fosge haben. Die Schäden, die durch Insesten und Bögel in der englischen Landwirschaft hervorserufen werden, dezistert Collinge auf 800 Willionen. Allein die Getreibemenge, die durch den gewöhnlichen Sperling vernichtet wird. Läht sich mit 100 Willionen bezissern, und nichts ist disser dagegen geschehen. Die Schäden, die durch die Bögel während des Krieges der englischen Rahrungsmittelerzeugung zugestigt wurden, werden mit 640 Willionen Wart berechnet. Nach den Angaben der Sachverständigen betragen die durch Katten und Mäuse hervorgerufenen mitstlichen Berlusse der englischen Ersteuse der englischen Ernke ine Summe von 320 Willionen Wart, und man kann sich berechnen, wie werwoll da die Arbeit gewister Bögel ist, wenn die Katten zu Geldeiereuse zu 68,5 Proz. nus Räusen und die des Falten zu 64,5 Proz. aus diesen Tieren desteht. Troh des Kutens, den diese beiden Bögel seisten, werden die siderlich verfolgt und vernichtet. Bon allem, was die Blaumeise verfolgt und vernichtet. Bon allem, was die Blaumeise zichter und Görtner von gröhtem Kuten it; 12 Proz. sind weeden nüglich noch schädlich, und nur durch 10 Proz. seiner Nahrung schädigt die Blaumeise den Nenschen. Der Schuh und die Erbastung der Blaumeise den Renschen. Der Schuh und die Erbastung der Blaumeise ist daher von hoher Wichtigkeit. Sanz so steht einer großen Jahl von Bögeln, die richtlichtsversolgt werden, so mit der Hollichts, dem diesen andern.

Praktische frauenfragen.

Die Hausschneiderei-Benossenichaft.

ak. "Gefucht eine Raberin und erifflalfige Schneiberin; Lohn 3200 Mt. jahrlich." Diese Anzeige, die in Londoner Blattern erfchien erregte die Aufmerkamkeit einer Mitarbeiterin ber "Dailn Mail", und 2000 Mt. jahrlich." Diese Anzeige, die in Londoner Blättern erschien erregte die Aufmerkamteit einer Mitarbeiterin der "Daily Mail", und da sie die Dame, die die Anzeige aufgegeben hatte, kannte, beschlob sie, der Sache nachzugeben; denn sie hatte eine Woche vorrher von jener gehört, daß sie jährlich etwa 2000 Mt. sin ihre Aleidung zur Bersteng hätte. Wie dennte sie also allein sir die Schneiderin soviel die eine? Als sie die Bekannte, die Frau eines Geschren, aussinchten? Als sie die Bekannte, die Frau eines Geschren, aussinchte, warde sie mit den Worten empfangen: "Sie haben meine Anzeige gelesen? Ich habe schon Huntworten erhalten, und ich sabe ein Aleimod von einer kleinen französischen Schneiderin gestunden, die sogar hüte und Wäsche dazu arbeiten kann. Ieht werde sie sogar hüte und Wäsche dazu arbeiten kann. Icht werde sie sogar hüte und Wäsche dazu arbeiten kann. Icht werde sie sogar hüte und Wäsche dazu aussommen. "Ausso wird werde sie sogar hüte und Wäsche dazu aussommen. "Ausso wird werde ein Rierte I davon bezahlen. Sie gehört mir nämlich aur zu einem Vierest. Drei andere Damen, die schon wir nämlich aur zu einem Vierest. Drei andere Damen, die schon und die sie elwa einem Vierest. Drei andere Damen, die schon und die sogar die sie schon die sie schon und sie sie dazu aussommen. Da ich 1200 Mt. sür solien jede ein Riet in einer Woche machen, und daus. "Dann werden Sie sie der nur 8 Monate im Jahr haben?" "Ja, sie wird jedoch ein Rietd in einer Woche machen, und die wird sie und kinterkeidung ausreichen. Wir nehmen sie der Reihe nach Wonat um Wonat, und jeht wird sie meinem kleiner Abeite zum er den der Lieben das sie einen Sie konnten eine Werflätit ober in einem Aben arbeiten, und es ist auch nicht die einer Werflätit ober ir einem Laben arbeiten, und es ist auch nicht die eine Restlate über ir einem Laben arbeiten, und es ist auch nicht die sie nie einer Herstlate ober ir einem Laben arbeiten, weben ihr den einer Serflätit ober ir einem Laben arbeiten, weben ihr ihren Tee anbeiten aber in einer Her dote erhalten habe. Es ist nicht dasselbe wie in einer Werklatt ober in einem Laben arbeiten, und es ilt auch nicht die Stellung einer Hausschneiderin im gewöhnlichen Einen." "Könnten Sie nicht mit zwei Monaten im Jahre auskommen und mich in Ihre Genossenschaft aufreichnen?" Die Dame lachte. "Sie kind schon die zehnle, die das nichte. Missen Sie, wenn ich einen großen Arbeitsraum hätte, wirde ich die Hausschneiderei-Genossenschaft im großen Sit beginnen. Die Mitglieber zahlen die Löhze und siefern ihr eigenes Material, oder mir könnten es auch im Ganzen einkausen. Zebes Mitselbe ist auf eine bestimmte Zeit besträdigen die die der die Vollegende Riedung dergestellt zu bekommen. Könnten das nicht andere versuchen?"

Haus, Kof und Garten.

Arbeitspian für den Septembergarten.

In steigenbem Wahe beauspruckt unsere Ausmerkankeit seht ber I big art en Eine wicktige Obibauregel besagt, dah von der rickigen Eintezeit, dem jorglamen Pflücken und der sachgemähen Aufbrwahrung nicht nur der Nährwert des Oblies, sein Geschmad und eine Bekömmlickeit, sondern auch der Zeitpuntt seiner derunkand Lagerreise sowie leine Haltwert erheblich abhängen. Es sit mertwärdig, wie viel selbst von sonst ganz sichtigen Garlenfreunden der Schlenkeit und die Hände, wodurch der seine Wachsiderung abgegriffen wird, das eine kilde eine wohrt, das ehe kilde eine menn man zu loder ansaht und dabei mit der Jand über einen desto größeren Teil der Oberstädige fährt. Das Beste ist, mit drei Kingern fest zuzusassen. Die Frückte sollen nur völlig ausgereist genkläch werden, soweit es sich um Dauerfrüchte handelt Bei solchen Früchten, deren Baumreise mit der Genuhreise zusammen

fällt, muß der Ermezeitpunkt sorgfälkg abgepast werden. Allgemeinübi man hier die Borschi, einige Tage vor dem Eintritt der Baumreife zu pflüden, um die Haltbarkeit zu verkängern. Spätobst läht man möglicht lange hängen, die drohende Fröste und schiedes Wetter zum Abnehmen zwingen. Das Obst nimmt gerade in der letzten Zeit noch ganz erstaunlich an Umfang, Sastreichtum, Sühe und Mohlgeichmad zu und hält sich dann im Winter desto bester. Zu beachten ist, daß seis der ganz e Stiel an der Frucht bleiben soll. Die Trennungsschicht, die sich der Krieg zwischen Siel und Alt bildet, verhindert das Einschruntpsen der Frucht durch Verdunftung des Sastes. Man pflüde vorsichtig, damit nicht Fruchtholz mit abgerissen

wird.
Gegossen und gedüngt wird im Obstgarten jeht nur noch, wenn junge Bäume bei großer Dürre in Gesahr innd, sonst nicht mehr, damit das Holz völlig ausreisen kann.
Im Gem ü se garten ernsen wir außer den Sommergemüsen auch schon die ersten Freilandsomaten und frühen Kopstohl. Das Wintergemüse lasse man gut auswachsen und ausreisen. Leer geworden Seete können immer noch neu bestellt werden. Gesät können werden: Weiße Rüben (Herbstrüben), Radieschen für den Herbstrein Frührigigh, Wohrriben und Feldslaf sür den Winter und das erse Frührigh, Wohrriben und Veterslise für den nächten Gommer. Spinat daut man reihenweise mit 20 Zentimeter Abstand, Appünzigen breitwürfig, beide möglichst dünn, damit sich bei Kstanzen gut entwickeln sonnen. Sie feinen raigh und erstarten soweit, daß sie gut überwintern, gewöhnlich besser als die im August gesäten. Beim Eintritt des Frostes, von Ende Kovember ab, schüße man Rapsunzigen wird Bededen mit Laub oder Langliroh gegen das Ausfrieren. Bon Wurzelgemüsen, die langlam seimen, eignen sich aus Exptemberaussat vor allem Kerbelriben, Schwarzwurzeln, Möhren und Petersiste. Land muß gut gegraden werden, eine Düngung ist nicht nob wendig, wenn vorher Kohlgewächse dauer.

Die Beste sind von linkraut zu sauber. Die in großen Mengen

wendig, wenn vorher Kohlgewächse darauf standen. Die Beete sind von Unstraut zu säudern. Die in großen Wengen abfallenden Pflanzenreste kommen auf den Komposithausen, alle kranten Pflanzenteile aber werden verdrannt. Gesaucht werden nur Selestet und späte Kohlsorten, nicht mehr lolche Gemüse, die dicht vor der Ernte stehen. Frostempfindliche Früchte wie Gurken, Kürdis. Tomaten muß man durch rechtzeitige Ernte vor dem Erfrieren retten. Die noch unreisen Tomaten sind zur Nachreise ins Zimmer ans Fenster zu legen. Geld werdende Spargelstengel speide man ties am Boden ab und verbrennt sie, da käusig die Kaue des Spargelstöfers im unteren Stengesteil litzt. Erdbeeren werden noch gepflanzt wenn man sich Pflanzen mit kräftigen Wurzelballen herangezogen hat. Die alien Ergbeerbeete müssen von Kanken und jungen Bilanzer befreit werden.

befreit werben.

Beflügel, Kleintiere und Bienen im September.

In Ceflügelhofe ilt die Mauser, die im Bormonat de gomnen hat, jeht im vollen Gange. Durch ausmerkiame Psiege, gunährendes und sedernbilbendes sichtlossfreiches zutter muk der Jücker elsen, daß die Tiere die Mauser gut übersiehen. Die Kuttermen nen ge ist zu verd oppeln, die Hähner danken dies später durch eitziges Eierlegen. Im vorteilhastissten gibt man morgens und mittags Weichster, den man abwechselnd Kleisch, Fleischmehl, Knochenichtol und Krassunsten den nach abwechselnd Kleisch, Fleischmehl, Knochenichtol und Krassunsten den konner eine Konnergemisch aus Gerite, Wais und eiwes hans oder Leinlanen. Das Trinswasser macht man durch Einlegen von rostigen Kägeln eisenhaltig. Das Gestügel ist gedicht zu halten, damit keine Erkältungstransseiten ausstreten.
Das Jungeflügel muß mit Kustingen versehen werden und

frankseiten auftreten. Das Junggeflügel muß mit Fußtingen versehen werben und ist ösers zu musiken, ob es zur Zucht lauglich ist oder bester in der Käche Berwendung sindet. Wer junge Legehühner anschaffen will kann sie jeht diuger als zu jeder anderen Zeit des Jahres erwerden. Tru th ühner und Gänse gehen noch auf die Stoppelseiber. Weorgens erhalten sie eine keine, abends eine große Mengg keingeschniktener Rüden mit Kieie, wodurch die Mali zwedmäßig eingeschniktener Rüden mit Kieie, wodurch die Mali zwedmäßig eingeschniktener Rüden nur Kieie, wodurch die Mali zwedmäßig eingeschicktet wird. Seim Rupsen der Gänse ist darauf zu achten, das nicht die Stüßigedern genommen werden, da die Tiere sonit mit Hänge-singeln herumsaussen. Ente n erhalten dasselbe Kutter, außerdem abends Körner. Sollen Enien, die viel auf dem Wasser gewesen sind, geschlachtet werden, dann empsicht es sich, sie 8 bis 14 Tage vorher im Auslauf zu halten, damit das Kieisch nicht tranig wird. Die Ruß is au ben vollenden ihre lehse Krut, um Wiese Esptember zu mausen. Die im September ausgefrochenen Jungen verwendel

vorher im Auslauf zu halten, damit das Fleiza mat trang wird. Die R uit ta u ben vollenden ihre letze Brut, um Mite September zu maniern Die im September ausgekrochenen Jungen verwendel man nicht mehr zur Nachzucht.

Die Zieg en verlieren ihre Sommerhaare und sind deshalb sehe zugempijindlich Gut gelüstele, dasei aber zugfreie Ställe lind nötig, um die Tiere gesund zu erbalten. Kohle und Rübenblätter, Kaliohi und Kürbisse sicht einem die Tiere gesund zu erbalten. Tereistes Gras und start betautes Grüufutter ichedit den Angeren auch. Böde erhalten Hafer und werden berichen der den der und werden überhaupt seht gut gestittet. Jungstere lasse min nie vor dem Spätserbst deuen, auch dann nur, wenn sie desonders krästig sind. Besser ihr es, man läst die jungen Jiegen erst ein Jahr alt werden. Auch den den Kan in chen stängt der Haarwechsel an und mit der Jucht wird deshalb inzwilchen ausgeseht. Gute Kütterung ist notwendig Was nicht zur Juch eingestellt werden soll, oder ausgemustert wird, bestimmt man zur Mast. Die besten Kutternitzel sind für diesen Zwech Maisschret, geste Kilden, Rechen, Bohnen und Serhenstroh. Jum Anschaft von Juchtieren zur Bluausfriichung oder zur Anlage einer Kaninchenzucht ist ber Herbischen des beste Zeit



Für den Imfer gilt es im September, Borforge für das nächste Bienenjahr zu treisen. Bon der Ginwinterung der Golfer hängt nicht ellein deren Wohl und Wehe im Winter und Frühjaht, sondern auch der Ertrag der nächsten Ernte ab. Zu einer guter Semwinterung zehören junge köftige Bienenmätter, starte Böller mit vielen iungen Bienen, schinge Beinenmätter, starte Böller mit vielen iungen Bienen, sching gegen Kälke und Wisterungswechsel und das Abhalten von allen Ruheisörern. Es ist der Imtere besonders ichäblich, dah is viele schwache Böller in den Winter genommen werden. Der Infänger sollte seine Wünsche nach raschen Böller vereinigen. Bei Rotblienenzucht wird das schwachen Böller vereinigen. Bei Rotblienenzucht wird das schwache Voll abgetrommelt, bei Katendertied segt man alle Bienen nachdem nan sie ein wenig mit Juderlösung angebraust hat, in einen bereitgestellten Aussahlaten ober einen leeren Korb und vereinigt sie in derelben Weise wie das ebgetrommelte Boit mit einem bereits erstarten anderen Boste.

ebgetrommelte Bolt mit einem bereits erstarken anderen Bolke.

Haupliache bei der Einwinterung ist wohl der Futtervorrat. Er mut die Ehrer Archen und braucht die dahin ein kräftiges Bolk Ib von Spiund, sofern es in seiner Wanterruhe nicht gestort wird. Is bester lederwinterungshonig gilt der Honig aus den Wiesenblumen und Obsiblitien. Als Erlatz verwenden wir Juder, mit dem wir die Vienen die Einen die Einen die Kitterung zu spät was kutter noch verarbeiten können. Geschieht die Kütterung zu spät wir hend die Kitterung zu spät wir heher die keinen zu spät zu Ruhe. Auf 1 Liter sochendes Wasser gibt man 2 Kiunen zu spät zur Ruhe. Auf 1 Liter sochendes Wasser gibt man 2 Kiunen zu spät zur Aufen. Auf 1 Liter sochendes Wasser zu der kinnen zu hat zur Aufen einer sollzeichte Wabe die zu der Kinft der getragen ist und dies auch sier verbseibt. Nach den Erschrungen der letzten Jahre lur man gut, die Vienen in den obessien Stodwerfen der Wehnung zu überwintern Jun Verpadung verwendet man trodenes Wisses. Heil, Hospitale, alle Ocken und dergt. Der Honigraum ist abzullopsen, ebessie der Raum zwischen Verster und Tür. Das Fluglisch wird verkleinert. Ende September muß diese Arbeit der endet sein.

Der Wahrsager.

In lehten Hauschen bes Dorses gerade am entgegengesellen Einde von Herrn Projessor wohnte die Humpellicse, so genannt seit ihrem 12. Jahre, da sie bei wildem Speel ihr Bein gebrochen hatte, welches dann, salich geheilt, die Verandasung wurde, das sie beisen Ramen behielt. So blitzsander wie das eieubewachsene Hussen, vor bessen blanken Penstern rose Gerantenstöde blüthten, war auch das Büllerchen ihr Lebiag gewesen, und alle Leute hatten die freundsiche Mile gern, wenn sie mit ihrem Krücklod und ihrem blütenweisen Spis, dem wachsamen Hund, durch das Dorf gehumpelt kam. Heite war sur sie sie die Krudentag, denn ihr einziger John, ihr guter Wickel, der mit Weib und Kindern in einer Industressand wohnte, hatte ihr einen langen Brief geschrieben, aus dem sie so recht ersehen konnte, wie all der gute Samen, den sie von sie all der gute Samen, den sie von sie in eine Seele gesät hate trog der Unganst der Ben und in seine Seele gesät hate trog der Unganst der Stein mit ihrem verwildernden Unstraut sie von der ihren Briede und der ihren Briede und hate seinen Krieg gesund hatte heinstehren sost, und gesten in einer Ausgen der ihren Gohn auch des selle Bertrauen, dah er ihren Sohn auch des felse Bertrauen, dah er ihren Sohn auch der nicht verlassen werde. Vun hielt sie die Kristigung daziu in Handen und beeilte sich, den "Bahriager" zu besuchen, damit er ihre Preude teisen und das wunderschen Einen, der Wichels zum Same der Allegemeinheit verbreiche könne.

Schon als fleiner Junge hatte Michel gerne gereimt, es blieb ist unvergestich, wie er als sechsjähriger zum erften Male sie mit Beefen begrüßt hatte:

Suten Morgen, liebe Mutier! Sib mir Suppe, Brot und Butier. Die Sonne icheint icon helt Ich muß gur Schule ichnell! ober

Gule Racht! ich geh' gur Ruh', Gott brudt mir die Augen gu. Dann ichlaf ich in meinem Bett Wieder ach jo wundernett.

Während sie mühlam ihren Weg versolgte, sagte sie sich im Geiste Wie unschuldigen Reime auf, durch die sie ihr kleiner Michel simmer erfreut hatte, sie halte sie alle gut behalten; doch wenn der große Wichel seine Gesühle seht in Verse brachte, vermochte sie denselben ucht mehr so leicht zu solgen. Ter Herr Prosessor entpuppte sich wieder ehnmal als echter "Wahriager", denn kaum haite er das aus tiester Seele versähte Gedicht geleien, als er ausrief: "Ich werde dasüt sorgen, das es im ganzen Deutschen Reich verbreitet, in allen Zaitungen abgedrucht werden soll, denn gerade au s dem Polst kaum men am besten auf das Bolk einwirken". Dann las er das "Gesenntnis eines Arbeiters" dem stolz aushorchenden Wüsterchen vor, die ihm tränenden Auges dasür dankte:

Befeuntnis eines Arbeiters.

Last micht Last nacht Ich bin nicht mehr ber ente, Richt mehr ber karr, ber einst im Liebermut Auf eine Pharr, ber einst im Liebermut Auf eine Pharr, der einst das Teure, Was mir die Erde gab. mein eigen Blut, Durch Euch dem bliern Cend preisgegeben, Der abenolich bei eine last in der Schenke Und gläubig lauschte eurem tollen Wust Worten Worten wenn ich dara denke, Fühl ich noch jegt die schuldbewuhte Brust Bor Schmach und innerer Entrustung beben!

Der ichlimmsten einer war ich; eure Worte Berwirzten mich, ben sonit so schlichten Mann: Ja, euern Kultus mit dem großen Morde Dort zu Paris ersaßt ich kaum; doch sann Ich auf Berwirklichung bei uns von Taten: Die Arbeit, der ich sonit unit frohem Triebe Allmorgentlich getreulich zugeeilt, Die Arbeit haßt ich; sa, wo gibts denn Liebe Ju frohem Echaffen, wenn ihr ungekeilt Mir imper nur zu Troß und Haß geraten!

So fam es benn, daß meinem trohigen Wejen, Der unverholenen Feindjeligkeit, Die aus den Bliden jeder fonnte lejen, Daß man ihr einf: mit Ernft und Fejtigkeit Enigegentrat und mein Benehmen rügte. Das Abort gad Wort, dann wurde ich entlassen; Doch tragi die Schuld daran nur ihr, die ihr Gepredigt kets vom Kein, niefftem Haffen Jedwedes Meniden, der nicht so wir Sein Brot verdient mit schweißgem Angesichte.

Ich babeim mit meinem Weib und Kindern Sechs Wochen fast, ein arbeitslofer Mann.
Das Clend kam, ich konnt es nicht verhindern, Die letzten Groschen, die ich dann und wann Zurüdgelegt, sie waren ausgegeben.
Die Kinder wollten Brot, sie wollten eisen, Ich gambt es nicht, wie mir die Kinder liedt) Ich datte mich zum Betteln selbst vergessen.
Im Brot zu schaffen. Ja, mein Gott vergiedt Ich achtete nicht mehr mein eigen Leben.

Auf meinen Schoft nahm ich den jünglien Anaben, Er hungerte, ich wußte es, denn wir haben Ja all geschtet, und im Hause war Auch nicht ein Billen trockenes Brot zu finden; Doch ippach er nichts. Wit seinen lieben Augen Sah er mich janft und ohne Borwurf an; Wit wars, als tonnt ich Troft aus ihnen jaugen Und ach, der Troft hat mit jo not gelan, Um Schmerz und Gram in mir zu überwinden.

Mein Kindchen, iprach ich, kannst du wohl mir beien Das Balerunser, das so lange schon Ich nicht gehört, sprich, kannst du es wohl beien? Und leise in dem frommen Kinderton Bernahm ich das Gebet der Menschheit wieder. Zum ersten Mal seit vielen, vielen Tagen zu die mit kindacht wieder zugehört. Den ewgen Worten, und, ich wills euch sagen, Die ihr den Glauben mir an Gott zerstört. Ich sant vor ihm auf meine Knie nieder.

Da fühlt ich benn, vernehmits zu eurer Schande, Daß ihr gebrochen meines Lebens Hort:
Die Lieb zu Gott, die Lieb zum Baterlande
Und zu der Menschheit habt mit frechem Spott
Ihr aus dem tiefilen Gerzen mir gerissen;
Doch dies Gebet des Kindes gab mir wieder
Den guten Geist, den ihr von mit gebannt.
Ich din, ob ihr auch höhnt, der Bestre wieder,
Und alse Menschen, wie mein Baterland,
Lieb ich auss neu mit ehrlichem Gewissen ——.

Und nun sieh ich am alten Schraubstod wieder, Wie ehedem, und ichaff mit Lust und Kleiß. Iwar blick so mancher zürnend auf mich nieder, Der euch noch Glauben schenet; doch ich weiß, Daß ich gereitet den aus Schnech und Schande, Und nun geht sort! — Der eure den ich nimmer! Richt mehr der Narr, der einst im tollen Wahn Auf eine Ahrasen schwarz, und was auch immer Ich dent und treiben mag, es gilt sorten Kur meinem Heim und meinem Baterlande.

Drud und Berlag der Merfeburger Drud- und Berlagsanhalt 2 Balb, Merfeburg.

